

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 80 (1962)
Heft: 13

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/2 78 64). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50; zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.— Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreise für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/2 78 64). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. Antrag betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für die Marmor- und Granitindustrie der deutschsprachigen Schweiz. Inventex GmbH., Baden. Agenturen- und Handelsgesellschaft AG. in Liquidation, Solothurn. «Central AG.», Handelsgesellschaft, Zürich.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Arrêté fédéral concernant la perception d'une taxe sur les carburants pour moteurs destinée à financer à titre complémentaire les routes nationales. ACF réglant l'exécution de l'arrêté fédéral qui concerne la perception d'une taxe sur les carburants pour moteurs destinée à financer à titre complémentaire les routes nationales. France: Taxe sur la valeur ajoutée. Guadeloupe: Tarif des droits d'octroi de mer. Schweiz. Nationalbank, Ausweis. — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldenscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreuenden Konkursamt einzulegen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzulegen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizutreten.

Kt. Bern Konkursamt Wangen a. d. A. (64)
Gemeinschuldnerin: Miosan A.G.; Fabrikation und Handel mit Nahrungsmittelprodukten, Herzogenbuchsee.
Datum der Konkurseröffnung: 15. Dezember 1961.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 6. Februar 1962.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

(L.P. 249—251)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (58)
Anlegung von Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über die Firma Schneider H. & Co., Kommanditgesellschaft, mit Sitz in Zürich 6, Schindlerstrasse 16, Treuhänder, Inkasso- und Buchhaltungsbüro, Immobilienhandel und -vermittlungen, Verwaltungen, Import von und Handel mit Kraftfahrzeugen, Handel mit Waren aller Art, Übernahme von Agenturen und Vertretungen, früher Treuhänderbüro Orga, Schneider & Co., auf der Mauer 15, Zürich 1, bzw. Weinbergstrasse 73, Zürich 6, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (Nr. 13 vom 17. Januar 1962) an gerechnet, mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet wird.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Chiusura del fallimento

(L. E. F. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Högge-Zürich (59)

Das Konkursverfahren über Hartmann Marcel, geb. 1928, von Löwenburg (Bern), Kaufmann, Lachenzelstrasse 12, Zürich 10/49, Inhaber des Massagesalons Madeleine, Zürich 1, sowie unbeschränkt haftender Gesellschafter der Hartmann Trading Co., Zürich, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 9. Januar 1962 als geschlossen erklärt worden.

Ct. Grigioni Ufficio dei fallimenti, Poschiavo (63)

La procedura fallimentare contro Lardi-Isepponi Enrico, 1912, ferramenta, Poschiavo, è dichiarata chiusa con decreto dell'ufficio del circolo di Poschiavo del 15 gennaio 1962.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4)

(L.P. 295, al. 4)

Kt. Zürich Konkurskreis Altstetten-Zürich (62)

Schuldnerin: Zuma A.G., Fabrikation und Handel, Buckhauserstrasse 41, Zürich 9/48, vertreten durch: Dr. Eduard Mayer, Rechtsanwalt, Löwenstrasse 19, Zürich 1.

Datum der Bewilligung der Verlängerung der Nachlassstundung durch Beschluss der 4. Abteilung des Bezirksgerichtes Zürich: 7. Dezember 1961.

Dauer der Verlängerung der Nachlassstundung: 2 Monate, d.h. bis zum 8. Februar 1962.

Neu angesetzte 2. Gläubigerversammlung: Dienstag, den 30. Januar 1962, 15 Uhr, im Restaurant «Strohbot», Augustinergasse 9, Zürich 1.

Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung, im Bureau des Sachwalters.

NB. Es wird darauf hingewiesen, dass die Schuldnerin einen Prozentvergleich, eventuell einen Liquidationsvergleich (Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung) vorschlagen wird, in welchem letzteren Falle die Liquidationsorgane (Liquidatoren und Gläubigerausschuss) gemäss Art. 316 b, Ziff. 2, SchKG, anlässlich der genannten Gläubigerversammlung zu wählen sind.

Zürich, 15. Januar 1962.

Der Sachwalter:
Dr. Friedrich Bollier, Rechtsanwalt,
Löwenstrasse 71, Zürich 1.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht Basel-Stadt (60)

Mittwoch, den 31. Januar 1962, vormittags 11 Uhr, wird vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (Zivilgerichtssaal, Bäumlengasse 3, im L. Stock) über den von der Firma Kahn Max, Kannenfeldstrasse 28, Basel, Handel mit Getreide und Futtermitteln, Handelsagentur, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag verhandelt.

Basel, den 12. Januar 1962.

Zivilgerichtsschreiberei Basel,
Prozesskanzlei.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L.P. 306, 308, 317.)

Ct. de Vaud Arrondissement d'Orbe (61)

Dans son audience du 18 décembre 1961, le président du Tribunal du district d'Orbe a homologué le concordat proposé à ses créanciers par

Truan Ernest,

commerçant, à Vallorbe.

Orbe, le 10 janvier 1962.

Le commissaire au sursis:
R. Baudat, préposé.

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. Ticino *Circondario di Lugano* (301)
Avviso di incanto unico
Seconda pubblicazione
 (art. 134-137 LEF)

Debitore concordatario: Ceresa Maurizio, in liquidazione concordataria, Maglio di Colla.

Immobili da realizzare:

nel Comune di Valcolla	- partita N. 52 (Catasto Colla)	
N. 1017 - Ai Sassi	- ripa, scoglio	m ² 1372
N. 6 - Maglio	- abitaz. (dirocc.)	
	- sedime	
N. 7 - Maglio	- casa d'abitazione (unica stima coi N. 4-1 1/2 N. 5)	m ² 248
N. 7a - Maglio	- Terrazza	
N. 7C - Maglio	- rustico uso legnaia	m ² 52
N. 7B - Maglio	- Magazzino	m ² 54
N. 8 - Maglio	- locale piano terra	m ² 24
N. 4A ² - Maglio	- orto	m ² 35
N. 14 - Matterone	- terreno, frutteto	m ² 680
N. 3 - Terr.) Marda	-	
	- porcile, pollaio	m ² 15
N. 4 - Terr.) Marda	-	
	- recinto con rete	m ² 80
N. 3 - Marda Nuova	- ripa	m ² 1237
N. 4 - Marda Nuova	- orto	m ² 775

Stima peritale: 115 000 fr.

Nel Comune di Valcolla	- partita N. 93 (Catasto Scareglia)	
N. 1034 - Sanbughera	- bosco	m ² 898
N. 1057a - Sopra la Cà	- ripa boscata	m ² 380
N. 1035 - Sanbughera	- bosco	m ² 144
N. 1037 - Sanbughera	- bosco	m ² 1370

Stima peritale: 698 fr.

Nel Comune di Valcolla	- partita N. 64 (Catasto Scareglia)	
Diritti ereditari del debitore concordatario nella successione della moglie Rita Ceresa nata Campana		

N. 300 - Al Matter	- 1/2 campo	m ² 271
N. 491 - Piazza	- prato	m ² 372
N. 492 - Piazza	- prato	m ² 202
N. 492a - Piazza	- prato	m ² 153
N. 633 - Zocchetta	- prato	m ² 256
N. 764 - Pezze	- 1/2 prato con piante	m ² 859
N. 744 - Pezza	- 1/3 prato campo e brughe	m ² 496
N. 858 - Gerbo	- selva	m ² 1980
N. 292 ^a - Roggia	- 1/2 campo	m ² 276
N. 292 ^a - Scareglia	- 1/2 casa	m ² 28
N. 292E - Scareglia	- stalla	m ² 30

Stima peritale dell'intera proprietà: 4710 fr.

Termine per le insinuazioni di oneri fondiari (Servitù, diritti reali e crediti ipotecari) entro 20 giorni dalla prima pubblicazione, con la comminatoria che quelli non insinuati rimarranno esclusi da ogni partecipazione della somma ricavata dall'incanto.

Data e luogo dell'incanto: venerdì 9 marzo 1962 dalle ore 11.00, in avanti presso l'ufficio esecuzioni e fallimenti di Lugano.

Le condizioni d'asta sono ostensibili a partire dal giorno 26 febbraio 1962 e per 10 giorni consecutivi presso lo studio del liquidatore avv. Renato Guidicelli, via Pietro Peri 2, Lugano.

Lugano, 5 gennaio 1962.

Il liquidatore: avv. Renato Guidicelli.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Thurgau, Ticino, Vaud, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

29. Dezember 1961. Mülerei.

Julius Kunz, in Steinmaur (SHAB. Nr. 306 vom 31. Dezember 1930, Seite 2672), Mülerei usw. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. Juni 1961 an die neue Aktiengesellschaft «Mühle Steinmaur AG.», in Steinmaur, erloschen.

29. Dezember 1961.

Mühle Steinmaur AG., in Steinmaur. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. Dezember 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb der Mühle in Niedersteinmaur und kann sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen oder solche finanzieren oder übernehmen und Liegenschaften erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000, ist zerlegt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Die Gesellschaft übernimmt das Geschäft der Einzelfirma «Julius Kunz», in Steinmaur, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. Juni 1961, nach der die Aktiven Fr. 2 819 658.50 und die Passiven Fr. 1 074 574.85 betragen, zum Preise von Fr. 1 745 083.65, von dem Fr. 200 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Julius Kunz, von und in Steinmaur. Geschäftsdomizil: in Niedersteinmaur.

6. Januar 1962. Eisen, Metalle.

Julius Schoch & Co. Commanditgesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1958, Seite 1210), Handel mit Eisen und Metallen. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Eugen Julius Schoch-Bratteler ist ausgeschieden. Neu ist als unbeschränkt haftender Gesellschafter eingetreten

Eugen Julius Schoch-Meier, von Zürich, in Zürich 2; seine Prokura ist dementsprechend erloschen. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Dr. Peter Fritz wohnt nun in Zürich 7. Die Kommanditsumme der Kommanditistin Erika Fritz geb. Hüssi ist von Fr. 200 000 auf Fr. 307 000 erhöht worden; der Erhöhungsbetrag ist durch Verrechnung liberiert worden. Die Kollektivprokuristen Robert Bachofner und Walter Huber zeichnen nun für das Gesamtunternehmen. Einzelprokura für das Gesamtunternehmen ist neu erteilt worden an Walter R. Schoch-Hintermann, von und in Zürich. Die Prokura von Jakob Vogel ist erloschen.

6. Januar 1962.

Battanta & Torti A.G., Baugeschäft, Winterthur, in Winterthur 2 (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1960, Seite 1690). Die Generalversammlung vom 20. Dezember 1961 hat die Statuten geändert. Die Firma lautet Battanta A.G., Baugeschäft, Ober-Winterthur. Durch Erhöhung des Nennwertes sämtlicher 200 Aktien von Fr. 500 auf Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 200 000, zerlegt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Vom Erhöhungsbetrag sind Fr. 90 000 durch Verrechnung liberiert worden. Das Grundkapital ist voll liberiert. Josef Torti ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Richard Battanta, bisher Präsident, ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates. Er führt weiterhin Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Walter Battanta, von Biberist (Solothurn), in Winterthur.

6. Januar 1962. Gummispinnzylinder.

Henry Berchtold A.G., in Zell (SHAB. Nr. 106 vom 11. Mai 1959, Seite 1327), Fabrikation von Gummispinnzylindern usw. Die Generalversammlung vom 20. Dezember 1961 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 500 Namenaktien zu Fr. 100 ist das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 150 000, zerlegt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000 und 500 Namenaktien zu Fr. 100, erhöht worden. Vom Erhöhungsbetrag sind Fr. 48 685 durch Verrechnung liberiert worden. Das Grundkapital ist voll liberiert.

6. Januar 1962.

Tekton Immobilien A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1962, Seite 25), Vermittlung von Immobilien usw. Die Prokura von Willy Wirth ist erloschen.

6. Januar 1962.

Velo-Wache Aktiengesellschaft (Défencycle, Société Anonyme), in Küssnacht (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1957, Seite 1563). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Fridolin Vögeli, von und in Kilchberg (Zürich).

6. Januar 1962.

INTERTHERM A.G., Fabrik für elektrische Apparate, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 270 vom 17. November 1961, Seite 3354). Die Unterschrift von Roland Studer ist erloschen. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Jean-Paul Fehlmann, von Seon (Aargau), in Zürich.

6. Januar 1962.

Leva Oelfeuerungen AG, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1960, Seite 1861). Gottlieb Kaspar, dieser infolge Todes, und Karl Lebert sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Das nun einzige Verwaltungsratsmitglied Rosa Kaspar geb. Zahner führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift.

6. Januar 1962.

City-Umbau A.G., Immobiliargesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1961, Seite 3694), Erwerb, Umbau und Verwaltung von Liegenschaften, usw. Die Generalversammlung vom 22. Dezember 1961 hat die Statuten geändert. Sitz der Gesellschaft ist Uitikon a. A. Geschäftsdomizil: Neuhausstrasse 36, Uitikon a. A. (bei Dr. E. H. Egli).

6. Januar 1962. Seidenstoffe.

H. Gut & Co. A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1961, Seite 582), Fabrikation von und Handel mit Seidenstoffen usw. Die Unterschrift von Dr. jur. Robert Ackermann ist erloschen; er bleibt jedoch Mitglied des Verwaltungsrates. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Hans-Rudolf Bucher, von Stadel, in Rüschlikon, Rätö Jürg Schmidt, von Zürich, in Oberrieden, sowie an Peter Ulrich Wyder, von Zürich, in Fällanden (Zürich).

8. Januar 1962.

Uto Treuhand- und Verwaltungs-AG., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1961, Seite 2078). Manfred Heggin ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

8. Januar 1962. Seidenzwirnerie.

J. Dürsteler & Co. Aktiengesellschaft, in Wetzikon (SHAB. Nr. 173 vom 29. Juli 1959, Seite 2139), Seidenzwirnerie usw. Arnold Emil Wilhelm Dürsteler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Verwaltungsrat und zugleich zu dessen Präsidentin gewählt worden Marta Dürsteler-Zeller, von und in Zürich. Neu ist in den Verwaltungsrat und zugleich zu dessen Vizepräsidenten und Delegierten gewählt worden Paul Jost; er bleibt Direktor und führt weiter. Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Ernst Schmid, von Rubigen (Bern), in Wetzikon (Zürich).

8. Januar 1962.

Vereinigte Färbereien & Appretur A.G. (Teintureries et Apprêt Réunies S.A.) (Tintorie e Apparechiatura Riunite S.A.) (United Dyeing and Finishing Works Ltd.), in Thalwil (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1960, Seite 1943). Conrad Wirth-von Muralt ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. A. Walter Gemuseus ist nicht mehr Vizepräsident, sondern Präsident des Verwaltungsrates; er bleibt Delegierter und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Hans Conrad Wirth ist neu in den Verwaltungsrat gewählt worden; er ist nicht mehr Vizedirektor und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

8. Januar 1962. Maschinen, Werkzeuge.

Flottmann A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 214 vom 15. September 1959, Seite 2549), Maschinen und Werkzeuge aller Art usw. Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zug (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1961, Seite 3708) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

8. Januar 1962. Kolonialwaren.

Maurellana S.A., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 14 vom 19. Januar 1954, Seite 155), Import und Export von und Handel mit Kolonialwaren aller Art usw. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 15. November 1961 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann mangels Zustimmung der Eidgenössischen Steuerverwaltung noch nicht erfolgen.

8. Januar 1962. Elektrische Anlagen.

Hch. Müller, in Regensdorf. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Müller, von Zürich und Märwil (Thurgau), in Regensdorf. Elektrische Anlagen. Riedhofstrasse 37.

8. Januar 1962.

Neue Bank Zürich (New Bank of Zurich) (Nuovo Banca di Zurigo) (Nouvelle Banque de Zurich), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1961, Seite 2901). Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes, ist ernannt worden Max Gross, von Zurzach (Aargau), in Erlenbach (Zürich). Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes, ist erteilt an Eugen Perino, von Uster, in Zürich, und an Herbert Poensgen, von und in Zürich.

8. Januar 1962. Kohle, Metalle.

Britfoco GmbH, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1961, Seite 1722), internationaler Handel mit Kohle, Metallen usw. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 27. Oktober 1961 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann mangels Zustimmung der Eidgenössischen Steuerverwaltung und der Wehrsterverwaltung des Kantons Zürich noch nicht erfolgen.

8. Januar 1962. Herrenkleider.

Diebold & Cie., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 302 vom 26. Dezember 1950, Seite 3306), Herrenkleider-Massgeschäft usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

8. Januar 1962. Kosmetische und pharmazeutische Artikel.

Richard Hudnut A.G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 206 vom 4. September 1961, Seite 2569), Herstellung und Vertrieb von kosmetischen und pharmazeutischen Artikeln usw. Die Generalversammlung vom 6. Dezember 1961 hat die Statuten geändert. Die Firma lautet nun: Cosmopharm A.G. (Cosmopharm S.A.).

8. Januar 1962. Handschuhe.

Mötteli & Co., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1958, Seite 38), Handschuhfabrik. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Paul Mötteli wohnt nun in Zürich 10. Die Kommanditistin Claire Mötteli geb. Wysz wohnt nun in Zürich.

8. Januar 1962.

Baugenossenschaft des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1957, Seite 3042). Max Egli ist infolge Todes aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in die Verwaltung und zugleich als Sekretär mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Paul Haas, von Speicher (Appenzell A.-Rh.), in Zürich.

8. Januar 1962. Weine, Spirituosen, Früchte usw.

Albert Zweidler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Albert Zweidler, von Zürich, in Maur. Einzelunterschrift ist erteilt an Rosa Zweidler-Frischknecht, von Zürich und Buchs (Zürich), in Maur. Engros- und Detailhandel mit Weinen, Spirituosen, Früchten und Gemüse. Kreuzplatz 4.

8. Januar 1962. Autos.

Henry J. Hüni, in Zürich (SHAB. Nr. 73 vom 29. März 1954, Seite 802), Handel mit Automobilen usw. Der Firmainhaber wohnt nun in Zürich 2. Einzelprokura ist erteilt an Hans Steffen, von Zürich- und Kloten, in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Claridenstrasse 6.

8. Januar 1962. Damenmodeartikel.

Martin Pfyl, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Martin Pfyl, von Zürich und Schwyz, in Zürich 6. Einzelunterschrift ist erteilt an Karoline Pfyl, von Zürich und Schwyz, in Zürich. Handel mit und Vertretungen in Damenmodeartikeln aller Art. Lindenbachstrasse 44.

8. Januar 1962.

Eirene-Verlag M. Pfändler, in Küsnacht (SHAB. Nr. 95 vom 24. April 1956, Seite 1053), Verlag von Büchern. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

8. Januar 1962. Mechanische Weberei.

Kurt Uhlich, Wollweberei, in Zumikon (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1948, Seite 2618), mechanische Weberei für Damenmäntel- und Kostümfabrik. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

8. Januar 1962. Wasseraufbereitungsanlagen, Pumpen usw.

Prohydro A.G. (Prohydro S.A.) (Prohydro Ltd.), in Zollikon. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 21. Dezember 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung und den Vertrieb sowie die Uebernahme von Vertretungen von Fabriken aller Art, insbesondere von Wasseraufbereitungsanlagen und Pumpen. Sie ist auch befugt, Grundeigentum zu erwerben, zu belasten und zu veräußern. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000 und ist zerlegt in 200 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an Theodor Häny, von Meilen, in Zollikon, als Präsident, sowie Dr. Willy Rogg, von Bremgarten, in Küsnacht a. Rigi, und Oskar Aeschlimann, von Burgdorf (Bern), in Meilen, als weitere Mitglieder. Verwaltungsratspräsident Theodor Häny führt Einzelunterschrift. Die Verwaltungsratsmitglieder Dr. Willy Rogg und Oskar Aeschlimann führen Kollektivunterschrift; jeder von ihnen zeichnet ausschliesslich mit dem Einzelunterschriftsberechtigten Verwaltungspräsidenten Theodor Häny; Dr. Willy Rogg und Oskar Aeschlimann zeichnen nicht auch gemeinsam. Geschäftsdomizil: Rietholzstrasse 56, Zollikon.

8. Januar 1962. Produkte der Nahrungsmittelindustrie.

Monda Alimenta AG., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1961, Seite 3298), Fabrikation von und Handel mit Produkten der Nahrungsmittelindustrie usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Ernst Schaal, von und in Zürich.

8. Januar 1962. Büromaschinen.

Elfrima AG. in Zürich 4 (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1961, Seite 3298), Handel mit Büromaschinen usw. Die Prokuren von André F. Scheidegger und Walter Rohrer sind erloschen. Lucie Walder und Luise Scherrer führen nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelprokura.

8. Januar 1962.

Institut für Rationalisierung und Automation GmbH. Zürich, bisher in Zürich 1 (SHAB. Nr. 306 vom 29. Dezember 1960, Seite 3747). Die Gesellschafterversammlung vom 23. November 1961 hat die Statuten geändert. Die Firma lautet Institut für Rationalisierung und Automation GmbH. Der Sitz befindet sich nun in Kloten. Der Gesellschafter und Geschäftsfüh-

rer Hans Heinrich Grunder wohnt nun in Kloten. Geschäftsdomizil: Schaffhauserstrasse 135.

8. Januar 1962.

Milchproduzentengenossenschaft Bertschikon, in Gossau (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1961, Seite 766). Die Generalversammlung vom 20. Juli 1961 hat die Statuten geändert. Die eintragungsbedürftigen Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren.

8. Januar 1962.

Arbeitspsychologisches Institut Dr. K. Lautenbach, in Zürich (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1961, Seite 454). Der Firmainhaber wohnt nun in Zürich 4. Neues Geschäftsdomizil: Stauffacherstrasse 31.

8. Januar 1962. Chemisch-technische und kosmetische Produkte.

Eugen Fischer, in Gossau. Inhaber dieser Firma ist Eugen Fischer, von Wetzikon und Hinwil, in Gossau. Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen und kosmetischen Produkten. Grüt b. Wetzikon.

8. Januar 1962. Elektromech. Werkstätte.

Ernst Bucher, in Zürich (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1934, Seite 3526), Elektromechanik usw. Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Das Geschäft wird von der neuen Firma «Ernst Bucher. Inhaber Paul Schmucki», in Zürich, fortgesetzt; diese übernimmt aber nicht Aktiven und Passiven der bisherigen Firma.

8. Januar 1962. Elektr. Autobeleuchtungen, Motorenwicklerei.

Ernst Bucher, Inhaber Paul Schmucki, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Paul Schmucki, von Eschenbach (St. Gallen), in Zürich 11. Werkstätte für elektrische Autobeleuchtung und Motorenwicklerei. Die Firma setzt das Geschäft der erloschenen Firma «Ernst Bucher», in Zürich, fort, jedoch ohne deren Aktiven und Passiven zu übernehmen. Gasometerstrasse Nr. 5-9.

8. Januar 1962. Waren aller Art.

Pitturi A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. November und 14. Dezember 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den An- und den Verkauf und den Vertrieb von Waren aller Art und kann sich bei anderen Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, ist zerlegt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Albert Steiner, von Biel (Bern), in Zürich. Geschäftsdomizil: Schweizergasse 10 in Zürich 1.

Bern - Berne - Berna

Bureau Bern

Berichtigung.

Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft (Société Suisse pour l'assurance du mobilier) (Società svizzera d'assicurazione mobiliare), in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1962, Seite 26). Der eine der am 26. Dezember 1961 eingetragenen Prokuristen heisst richtig Paul Lehmann, von Worb, in Bremgarten bei Bern.

8. Januar 1962. Bäckerei.

D. Schmidt, in Bern. Inhaber der Firma ist Desiderius Schmidt-Buholzer, von Niederwald, in Bern. Betrieb einer Bäckerei-Konditorei. Monbijoustrasse 96. Weiteres Geschäftslokal: Marktgasse 3.

8. Januar 1962. Bankgeschäfte usw.

Eug. v. Büren & Cie. A.G., in Bern, Bank- und Sachwaltergeschäfte usw. (SHAB. Nr. 89 vom 17. April 1956, Seite 986). Caesar Henzi ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt Alfred Salzmann, von Eggwil und Bern, in Bern, und Bernhard v. Graffenried, von und in Bern. Sie führen Einzelunterschrift.

8. Januar 1962. Motoren, Maschinen usw.

Motorex S.A. Succursale de Berne, Zweigniederlassung in Bern. Einkauf, Verkauf, Vertretung, Import und Export im In- und Ausland jeglicher Rohstoffe usw., insbesondere von Motoren, Maschinen usw. (SHAB. Nr. 148 vom 30. Juni 1953, Seite 1582), mit Hauptsitz in Genf. Die Firma wird infolge Aufhebung der Zweigniederlassung gelöscht.

8. Januar 1962. Malerarbeiten.

Lorenzetti, Degiorgi & Co., in Bern. Amilcare Lorenzetti, von Bedigliora, in Bern; Ernestino Degiorgi, von Mugena, in Bern, und Robert Scheurer, von Erlach, in Bern, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1962 begonnen hat. Malergeschäft. Flurstrasse 35.

8. Januar 1962. Kohlen, Holz, Transporte.

G. Gurtner, in Bern. Kohlen- und Holzhandlung, Heizöl und Transporte (SHAB. Nr. 301 vom 28. Dezember 1953, Seite 3159). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ernst Gurtner», in Bern.

8. Januar 1962. Kohlen, Holz usw.

Ernst Gurtner, in Bern. Inhaber der Firma ist Ernst Gurtner, von Wahlern, in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Einzelfirma «G. Gurtner», in Bern. Handel mit Kohlen, Holz und Heizöl. Mattenhofstrasse 35.

8. Januar 1962.

Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland), Zweigniederlassung in Bern, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1961, Seite 2738). Der bisherige stellvertretende Direktor Werner Christeller wurde zum Direktor ernannt; er zeichnet weiterhin zu zweien für die Zweigniederlassung Bern. Die Prokura des Alfred Ramseier ist erloschen.

8. Januar 1962.

Radio-Schweiz, Aktiengesellschaft für drahtlose Telegraphie und Telephonie, in Bern (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1961, Seite 2338). Neues Geschäftsdomizil: Viktoriaplatz 1.

8. Januar 1962. Waren aller Art.

Bonavita-Vertrieb, Anna Rupp, in Bern, Vertrieb von Waren aller Art (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1957, Seite 487). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau de Delémont

8 janvier 1962. Machines à écrire.

Jacquat et Prongué, à Delémont, représentation, vente et réparation de machines à écrire et de machines à coudre, société en nom collectif

(FOSC. du 18 décembre 1958, N° 287, page 3263). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1961. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, qui sera opérée sous la raison sociale Jacquat et Prongué, en liquidation, par l'associé Roland Prongué, de Buix, à Delémont. Chemin du Puits 16.

8 janvier 1962. Machines à écrire, meubles, etc.

Roland Prongué, à Delémont. Le chef de la maison est Roland Prongué, de Buix, à Delémont. Représentation, vente et réparation de machines à écrire, de meubles et de machines de bureau. Route de Berne 9.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

5. Janvier 1962. Gasthof.

Albert Büchi, in Aadorf. Firmainhaber ist Albert Büchi, von Münchwilten (Thurgau), in Aadorf. Landgasthof Löwen. Hauptstrasse 1.

5. Janvier 1962. Schmiede, Apparatebau.

Paul Koenig, in Arbon, Gesenkschmiede, Kesselschmiede und Apparatebau (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1957, Seite 3292). Der Firmainhaber hat Kollektivprokura erteilt an seinen Sohn Peter Koenig, von Basel, in Arbon.

5. Janvier 1962. Metallwaren.

Spring & Co., in Eschlikon, Verkauf der Produkte der Firma «Gebr. Spring Metallwarenfabrik GmbH» (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1961, Seite 194), Kollektivgesellschaft. Der Prokurist Fritz Aebersold wurde zum Verkaufsdirektor mit Kollektivprokura ernannt.

5. Janvier 1962.

Mosterei Möhl, in Stachen-Frasnacht, Mosterei und Brennerei (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1951, Seite 1935). Der Firmainhaber heisst jetzt Möhl-Forster.

5. Janvier 1962. Hotel-Restaurant.

Paul Berner's Erben, in Frauenfeld, Hotel und Restaurant Krone, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 285 vom 6. Dezember 1954, Seite 3104). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

5. Janvier 1962. Autos.

Walter Gut, in Frauenfeld. Firmainhaber ist Walter Gut, von Zürich und Winterthur, in Frauenfeld. Auto-Vertretungen. Grundstrasse 21.

5. Janvier 1962. Spenglerei usw.

Theodor Senn, in Münchwilen, Spenglerei und sanitäre Installationen (SHAB. Nr. 243 vom 18. Oktober 1954, Seite 2661). Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

5. Janvier 1962. Spenglerei, sanitäre Installationen.

Theo Senn, in Münchwilen. Firmainhaber ist Theo Senn, von Mosnang (St. Gallen), in Münchwilen. Spenglerei und sanitäre Installationen. Weinfelderstrasse 69.

5. Janvier 1962.

Provida Treuhand- & Verwaltungs-A.G., in Romanshorn (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1957, Seite 2031). Der Verwaltungsrat hat Ernst Weiler, von Waldstatt (Appenzell A.-Rh.), in Romanshorn, Kollektivprokura zu zweien erteilt. Die Prokura von Fritz Litscher ist erloschen.

5. Janvier 1962.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Steckborn & Umgebung, in Steckborn (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1961, Seite 1346). An Stelle des zurückgetretenen Präsidenten Konrad Wanner, der nun dem Vorstand als Beisitzer angehört, wurde der bisherige Vizepräsident Hermann Trachsel zum Präsidenten gewählt, und der bisherige Beisitzer Walter Müller-Willisch, von Stilli (Aargau), in Steckborn, zum Vizepräsidenten. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar. Die Unterschrift von Konrad Wanner ist erloschen.

5. Janvier 1962. Photos.

Luisa Gabrieli, in Frauenfeld, Herstellung und Vertrieb von Photographien, Vergrößerungen und Farbenportraits (SHAB. Nr. 279 vom 30. November 1953, Seite 2891). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Biasca

30 novembre 1961. Partecipazioni.

Romea S.A., in Biasca. Con atto pubblico e statuto del 15 novembre 1961 è stata costituita, sotto la predetta ragione sociale, una società anonima avente per scopo la partecipazione ad imprese commerciali, industriali e finanziarie di ogni genere. Il capitale sociale di 50 000 fr. è suddiviso in 50 azioni al portatore di 1000 fr. cadauna e è interamente liberato. Le pubblicazioni sociali saranno fatte sul Foglio Ufficiale del Cantone Ticino e, nei casi previsti dalla legge, sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. L'amministrazione è affidata a un consiglio di amministrazione di uno a tre membri: attualmente a un amministratore unico nella persona di Enrica Assolari di Luigi, da Auresio, in Biasca, che vincola la società con la firma individuale. Recapito: studio avv. Francesco Bignasca.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

3 janvier 1962.

Société vaudoise d'Agriculture, de Viticulture & Agricola, section du Pays-d'Enhaut, à Château-d'Oex. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but d'acheter des articles nécessaires à l'exploitation agricole et viticole; de mettre en valeur des produits agricoles; de développer chez ses membres les connaissances professionnelles et l'esprit coopératif en organisant notamment des conférences, cours et concours. La société est affiliée à la «Société vaudoise d'Agriculture, de Viticulture & Agricola», à Lausanne. Les statuts portent la date du 2 mars 1960. Les associés sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements pris par la société. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la «Terre Vaudoise». Le comité se compose de 5 à 7 membres. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire du comité. Emile Favre, de Château-d'Oex, aux Moulins rière Château-d'Oex, est président; Maurice Ramel, de et à Château-d'Oex, est secrétaire-caissier. Bureau: Aux Moulins rière Château-d'Oex, chez le président Emile Favre.

Bureau d'Echallens

4 janvier 1962. Articles de bazar.

Régis Némot, à Pailly. Le chef de la maison est Régis Némot, fils de Gaston, de Port-Valais (Valais), à Pailly. Agence commerciale de représentation, achat, vente, d'articles de bazar.

Bureau de Lausanne

4 janvier 1962. Maçonnerie, etc.

Roger Wyss, à Lausanne. Chef de la maison: Roger Wyss, allié Tillmann, de Wimmis, à Lausanne. Entreprise de maçonnerie et béton armé. Chemin de Boston 23.

4 janvier 1962. Parqueterie, etc.

Schaller et Fils, à Lausanne. Maurice Schaller, allié Ecabert, et son fils Jean-Claude Schaller, tous deux de Rebeuvelier (Berne), à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1962. Entreprise de parqueterie; pose de revêtements en matière plastique. Chemin des Pyramides 12.

4 janvier 1962. Meubles de bureau, etc.

Augsburger et Jomini, à Lausanne, organisation, machines et meubles de bureau, société en nom collectif (FOSC. du 13 février 1961, page 446). Fernand Ribordy, allié Arragon, de Riddes (Valais), à La Tour-de-Peilz, est entré dès le 1^{er} décembre 1961 comme associé dans la société qui continue sous la nouvelle raison sociale Augsburger, Jomini et Cie.

4 janvier 1962.

Agence de Publicité et d'Edition Neumann, à Pully. Chef de la maison: Otto Neumann, séparé de biens de Simone née Bovay, de Rebeuvelier, à Pully, Agence de publicité et d'édition. Chemin du Château Sec 21.

4 janvier 1962.

Banque Populaire Suisse, succursale de Lausanne (FOSC. du 14 septembre 1961, page 2676), société coopérative avec siège principal à Berne. Sont nommés fondateurs de procuration avec signature collective à deux pour la succursale de Lausanne: Henri Huguenin, de Locle et Lausanne, Alfred Mojonnier, de Mézières, Charles-Albert Perrin, de Noiraigue, tous à Lausanne.

4 janvier 1962.

Garage du Lausanne Palace S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 27 décembre 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: l'exploitation de garage, atelier de réparations, atelier de carrosserie, station-service, service de location de voitures; l'achat, vente et échange de tous véhicules à moteur. Selon inventaire au 27 décembre 1961, la société reprend de Georges Meylan le matériel, mobilier et outillage de son garage actuel, évalué à 40 000 fr. et accepté pour ce prix. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 100 actions, nominatives, de 500 fr., entièrement libérées. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Conseil: 1 à 5 membres. Administrateurs avec signature collective à deux: Louis Jordan, de Dombidier (Fribourg), à Lausanne, président; Georges Meylan, du Chenit, à Lausanne, secrétaire; Bernard Lenzen, de Vugelles-la-Mothe, à Lausanne; Henri Maurer, de Walkringen (Berne), à Pully. Bureau: Petit Chêne 18 c (dans ses locaux).

4 janvier 1962.

Société immobilière du Nouveau Devin S.A., à Lausanne (FOSC. du 26 novembre 1958, page 3154). Les administrateurs Jean-Pierre Borruat et Edouard Berthoud sont démissionnaires; leurs signatures sont radiées. Conseil: Georges-André Chevallaz, de Montherod, à Lausanne, président; Pierre Graber, de La Chaux-de-Fonds et Langenbruck, à Lausanne, vice-président; Pierre Emery, des Cullayés, à Lausanne, secrétaire. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Le bureau est transféré à l'Hôtel de Ville (chez Greffe municipal).

4 janvier 1962. Immeubles.

La Cascade S.A., à Pully, affaires immobilières (FOSC. du 15 septembre 1961, page 2690). Le bureau de la société à Lausanne est transféré à la rue Centrale 5 (chez Etude du notaire E. Braun).

4 janvier 1962.

Comptoir Financier Zimmermann & Cie S.A., à Lausanne, vente de titres, valeurs (FOSC. du 9 décembre 1960, page 3546). Les pouvoirs du fondé de procuration Rodolphe Wahlen sont éteints.

5 janvier 1962. Véhicules à moteur, etc.

Studebaker International S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 22 décembre 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la fabrication, l'assemblage, la distribution et la vente sur le plan international de voitures, tracteurs, motoculteurs, fraiseuses à neige, groupes électrogènes, machines de nettoyage, missiles, en tous genres, ainsi que de produits semblables, soit notamment ceux fabriqués par la Studebaker-Packard Corp. à Detroit (Michigan, Etats Unis) et son groupe; l'acquisition, l'administration, l'exploitation et la cession de brevets d'invention, de marques et de connaissances techniques et industrielles; la fourniture de services techniques et administratifs. La société déploiera son activité dans le monde entier à l'exception des Etats-Unis d'Amérique, du Canada et du Mexique, et essentiellement en dehors de Suisse. Le capital social est de 1 000 000 de fr., divisé en 1000 actions, nominatives, de 1000 fr.; il est libéré de 500 000 fr. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Conseil: Charles R. Weaver, des USA, à South Bend (USA), président; Peter Achermann, de et à Lucerne, secrétaire; André Chenevrière, de Genève, à Grandvaux. La société est engagée par la signature individuelle du président et par la signature collective à deux des autres administrateurs. Bureau de la société: avenue Jomini 8 (dans ses locaux).

5 janvier 1962. Immeubles.

La Pierrière S.A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 18 février 1949, page 486). L'administrateur César Nibbio est démissionnaire; sa signature est radiée. Seul administrateur avec signature individuelle: Basilio Refondini, de Crana (Tessin), à Prilly. Le bureau est transféré: Grand-Chêne-Montbenon 10 (chez City-Garage).

5 janvier 1962. Participations, verres, etc.

Fuller & Co S.A., précédemment à Zoug, société anonyme (FOSC. du 9 août 1961, page 2328). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 22 décembre 1961, la société a décidé de transférer son siège à Lausanne. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société a pour but: la participation à des entreprises industrielles et commerciales; l'achat et la vente de toutes espèces de verre, de couleur et de produits analogues, en particulier de ceux de la société W. P. Fuller & Co, «Etats-Unis d'Amérique, et des sociétés liées à celle-ci; l'acquisition, l'administration, l'exploitation et l'aliénation de brevets, de marques, de droits d'auteur, d'inventions, de procédés, de connaissances techniques et de choses analogues; la fourniture de services dans le domaine de la technique et

de l'administration; l'acquisition, l'administration, l'exploitation et l'aliénation de propriétés foncières; la conclusion d'affaires commerciales et le financement d'affaires commerciales conclues par des filiales et toutes autres entreprises liées à la société. Les statuts originaux portent la date du 11 décembre 1959; ils ont été modifiés les 17 juillet et 22 décembre 1961. Le capital social est de 130 000 fr., divisé en 130 actions, nominatives, de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Conseil: d'un ou de plusieurs membres. Conseil: Alexander H. Brawner Jr, des USA, à Lutry, président et administrateur-délégué; Dr Eric Homburger, de St-Gall, à Zurich (inscrit), nommé secrétaire; Emil Rudolf Spörri, d'Egg (Zurich), à Küsnacht (inscrit). La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs et du directeur Neal Fuller, des USA, à Pully. L'administrateur Donald J. MacMahon est démissionnaire; sa signature est radiée. Bureau de la société: 6, rue du Maupas (dans ses locaux).

5 janvier 1962.

Union Vaudoise du Crédit, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 30 novembre 1961, page 3488). Procuration avec signature collective à deux est conférée à Roland Mettrau, de Fribourg et Lausanne, à Lausanne.

5 janvier 1962. Fourrures.

E. Meisser, à Lausanne, fourrures (FOSC. du 25 janvier 1934). Procuration individuelle est conférée à Gustave Meisser, de Genève, à Lausanne.

5 janvier 1962.

Société d'exploitations cinématographiques, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 22 janvier 1960, page 241). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 décembre 1961, la société a décidé de porter son capital social de 350 000 fr. à 400 000 fr., par l'émission de 50 actions B, au porteur, de 1000 fr., entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est de 400 000 fr., divisé en 50 actions A et 350 actions B, toutes de 1000 fr., au porteur, et entièrement libérées. Les statuts ont également été modifiés sur le point suivant: la société a pour but principalement l'exploitation, en Suisse, de toutes salles cinématographiques et de toutes entreprises ayant trait à l'industrie du cinéma. La société pourra, accessoirement, s'intéresser à toutes affaires similaires et procéder à tous placements immobiliers. Elle est copropriétaire notamment d'un immeuble sis à Lausanne, 12, rue du Grand-Pont, acquis pour le prix de 2 153 804 fr. 60.

Bureau de Nyon

3 janvier 1962. Charcuterie.

Willy Rochat, à Gingins. Le chef de la maison est Willy Rochat, de Mont-la-Ville, à Gingins. Exploitation d'une charcuterie.

3 janvier 1962.

Burnier & Co, à Nyon, administration de biens, participations, gérances, société en commandite (FOSC. du 11 février 1960, N° 34, page 501). L'associé Jacques Brack a porté sa commandite de 10 000 fr. à 20 000 fr.

3 janvier 1962. Machines agricoles.

H. Hammerli, à Nyon, maréchalerie, achat et vente de machines agricoles (FOSC. du 17 décembre 1947, page 3725). La titulaire confère la procuration individuelle à Alfred Hohl, de Wolfhalden (Appenzell Rh.-ext.), à Nyon.

Bureau de Rolle

3 janvier 1962. Vins.

Schenk S.A., à Rolle, commerce de vins (FOSC. du 23 janvier 1961, N° 18, page 232). Jacques Zbinden n'est plus sous-directeur; ses pouvoirs sont éteints et sa signature est radiée. Marcel Hebeisen, d'Eggwil (Berne) et de Berne, à Rolle, est nommé fondé de procuration; il signe collectivement avec un autre fondé de pouvoir.

Bureau de Vevey

3 janvier 1962. Café-restaurant, bar.

René Guggisberg, à Vevey. Chef de la maison: René Guggisberg, de Belp (Berne), à Vevey. Exploitation du café-restaurant du Rivage et bar du Casino. Grande Place rue Louis Meyer.

3 janvier 1962. Primeurs, alimentation générale.

Mme B. Morand, à Vevey. Chef de la maison: Berthe Louise née Duperré, épouse autorisée de Georges Joseph Morand, de et à Vevey. Commerce de primeurs et d'alimentation générale. Avenue Nestlé 17.

4 janvier 1962. Salon de coiffure, etc.

Mme Mathilde Schüpfer, à Vevey, salon de coiffure, parfumerie (FOSC. du 24 avril 1952, page 1069). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

4 janvier 1962. Assistance aux vieillards.

La Maison du Pèlerin, à Chardonne, association (FOSC. du 15 avril 1953, page 886). Le comité est actuellement composé de Henry Golay, président, Ernest Felli, vice-président (déjà inscrits); Oscar Muller, de Feldbrunnen (Soleure), à Lausanne, secrétaire; Georges Modoux, caissier (jusqu'ici membre); Jean Kessler (déjà inscrit); Raymond Lehmann, de et à Vevey; Bernard Schyrr, de Cottens (Vaud), à La Tour-de-Pellz; Jacques Dumas, de Sommentier (Fribourg), à Lausanne; Michel Rossier, de Montagny-les-Monts (Fribourg), à Lausanne, et Jacques Taillens, de et à Lausanne, membres. Les membres Jean-Jacques Lederrey, Louis Chatton, Bernard Bersier, démissionnaires, et Jean Ramuz, décédé, sont radiés, et leurs pouvoirs sont éteints. L'association est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président et d'un autre membre du comité.

5 janvier 1962. Travaux en ciment, etc.

P. Depallens & Cie, à Montreux, société en nom collectif, entreprise de staff, décoration, travaux en ciment (FOSC. du 3 décembre 1951, page 2997). La société est dissoute dès le 31 décembre 1961. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

5 janvier 1962. Décoration et travaux en ciment, etc.

P. Depallens, à Tavel sur Clarens, commune de Montreux. Chef de la maison: Pierre Depallens, de Montreux, à Tavel sur Clarens, commune de Montreux. Entreprise de staff, décoration et travaux en ciment. Avenue des Brayères 53.

5 janvier 1962.

L'Immobilier du Devin Vevey S.A., à Vevey, société anonyme (FOSC. du 13 avril 1956, page 949). Le conseil d'administration comprend actuellement Frédéric Scheidegger, domicilié actuellement à Milan (Italie), président (jusqu'ici seul administrateur), et Albert Bleichenbacher, de Mörschwil (St-Gall), à Rebstein (St-Gall), membre. Chaque administrateur signe individuellement.

5 janvier 1962.

Banque Populaire Suisse, succursale de Montreux (FOSC. du 13 septembre 1961, page 2669), société coopérative avec siège principal à Berne. Henri Cornu engage la succursale en qualité de sous-directeur, en signant collectivement à deux; sa procuration est éteinte.

Bureau d'Yverdon

4 janvier 1962. Peinture, etc.

Georges Overney, à Yverdon. Le chef de la maison est Georges Overney, de Charmey (Fribourg), à Yverdon. Entreprise de peinture et d'enseignes. Rue de la Maison Rouge 8.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de Boudry

3 janvier 1962.

Fabrique Suisse de ressorts d'horlogerie S.A. (Schweizerische Uhrfedernfabrik A.G.), à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche (FOSC. du 18 janvier 1961, N° 14, page 179). Suivant procès-verbaux authentiques de 2 assemblées générales du 29 décembre 1961, la société a décidé de modifier son but ayant abandonné son activité dans la fabrication de ressorts de montres. Nouveau but: les constructions mécaniques et électroniques ainsi que toutes les activités accessoires dépendant de ce but. La raison sociale a également été modifiée en Simesa S.A. Le conseil d'administration sera composé d'un ou de plusieurs membres. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Les administrateurs Théodore Gullotti, Hans-Peter Notz et Sven Edström ne sont plus administrateurs; leurs signatures sont radiées. Les pouvoirs de Charly Allemand, directeur, et Walter Schmid, fondé de pouvoir, sont éteints; leurs signatures sont radiées. La société sera dorénavant engagée par le nouveau conseil d'administration, composé de: Fred Uhler, de et à Neuchâtel, président, et Georges Lunin, de Schönenwerd, à Zurich, secrétaire, qui signent individuellement.

3 janvier 1962. Transports.

Léon Jaquet et Fils, à Bôle, transports, société en nom collectif (FOSC. du 7 mars 1942, N° 54, page 533). La société est dissoute depuis le 1^{er} janvier 1962. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

4 janvier 1962. Cadrons en tous genres.

R. Jobin, à Pesoux, fabrication et commerce de cadrons en tous genres (métal, email et toutes matières), ainsi que d'articles similaires (FOSC. du 31 octobre 1960, N° 255, page 3104). La raison est radiée par suite de reprise de l'actif et du passif par la société «Cadral S.A.», à Bienne (FOSC. du 6 décembre 1961, N° 286, page 3556).

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

4 janvier 1962. Cinéma.

P. Berret, à Cernier, exploitation du cinéma Etoile (FOSC. du 12 mai 1948, N° 109, page 1329). La raison est radiée ensuite de départ du titulaire de la localité et de remise de l'exploitation du cinéma.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

3 janvier 1962. Droguerie.

Eugène Walter, à La Chaux-de-Fonds, droguerie, herboristerie (FOSC. du 28 décembre 1957, N° 304). Cette raison est radiée par suite de remise de l'actif et du passif à la nouvelle maison «Droguerie Maillat», à La Chaux-de-Fonds, inscrite ce jour.

3 janvier 1962.

Droguerie Maillat, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Yves Alfred François Maillat, de Courtedoux (Berne), à La Chaux-de-Fonds. Cette maison a repris l'actif et le passif de la raison «Eugène Walter», à La Chaux-de-Fonds, radiée ce jour. Droguerie, parfumerie. Rue Numa-Droz 90.

5 janvier 1962.

Union de Banques Suisses, succursale de La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 22 septembre 1961, N° 222), société anonyme avec siège principal à Zurich 1. La maison confère procuration collective à deux, limitée à la succursale de La Chaux-de-Fonds, à Henri-Louis Schiess, de Herisau, à La Chaux-de-Fonds.

5 janvier 1962. Atelier de terminage.

André Bourquin, à La Chaux-de-Fonds, atelier de terminage de mouvements d'horlogerie (FOSC. du 23 janvier 1953, N° 17). La raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

5 janvier 1962. Immeubles.

Socofor, à La Chaux-de-Fonds, société coopérative immobilière (FOSC. du 24 avril 1951, N° 94). Ensuite de son décès les pouvoirs du président Raoul Erard sont éteints; sa signature est radiée. En remplacement a été nommé président Edmond Béguelin, de Tramelan, à La Chaux-de-Fonds. André Neier, de Bellach (Soleure), à La Chaux-de-Fonds, a été désigné comme vice-président. La société sera engagée par la signature collective du président et du vice-président.

5 janvier 1962. Montres, pendules, bracelets, etc.

Bennis Watch Company, Inc New-York, succursale de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds, commerce et fabrication de montres, pendules, bracelets, bijouterie, pierres précieuses et semi-précieuses, métaux, outils et machines (FOSC. du 21 août 1961, N° 194), société par actions avec siège principal à New-York. Frédéric-André Coquoz, de Salvan, à La Chaux-de-Fonds, a été nommé sous-directeur. Il engagera la succursale en signant collectivement avec l'autre sous-directeur ou le fondé de pouvoir, déjà inscrits.

Bureau du Locle

4 janvier 1962. Café-restaurant.

André Berner, au Locle, exploitation du café-restaurant Terminus (FOSC. du 19 octobre 1956, N° 246, page 2653). La maison modifie son enseigne qui sera désormais: Café-restaurant de «La Croisette». Nouvelle adresse: rue du Marais N° 10.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

3 janvier 1962. Menuiserie-ébénisterie.

Jules Corsini & Fils, à Fleurier, commerce de menuiserie-ébénisterie, société en nom collectif (FOSC. du 10 juillet 1959, N° 157, page 1962). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1961. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé «André Corsini», ci-après inscrit.

3 janvier 1962. Menuiserie-ébénisterie.

André Corsini, à Fleurier. Le chef de la maison est André Corsini, de et à Fleurier. La maison a repris depuis le 31 décembre 1961 l'actif et le passif de la société en nom collectif «Jules Corsini & Fils», à Fleurier, radiée. Commerce de menuiserie-ébénisterie. 3, rue du Pont.

Bureau de Neuchâtel

5 janvier 1962.

Taxi-Cab, Matthey et Cie Neuchâtel, à Neuchâtel, exploitation d'une entreprise de taxis, etc., société en nom collectif (FOSC. du 24 novembre 1959, N° 274, page 3222). La société est dissoute depuis le 31 juillet 1961. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Taxis-Cab, Valsecchi et Cie», à Neuchâtel, ci-après inscrite.

5 janvier 1962.

Taxis-Cab, Valsecchi et Cie, à Neuchâtel. Sous cette raison sociale, Catherina Valsecchi, de Müntschemier, à Neuchâtel, et Jean-Edouard Veluzat, de Saint-Blaise, à Marin, commune de Marin-Epagnier, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} août 1961 et a repris, dès cette date, l'actif et le passif de «Taxis-Cab, Matthey et Cie Neuchâtel», à Neuchâtel, radiée. La société est engagée par la signature collective à deux des associés. Exploitation d'une entreprise de taxis.

5 janvier 1962.

Société anonyme Bolsa Watch et montres Bréguet, à Neuchâtel, fabrication et vente d'horlogerie, etc. (FOSC. du 10 avril 1956, N° 83, page 914). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 décembre 1961, la société a modifié sa raison sociale comme suit: Montres Bolsa, Böhlen S.A. (Bolsa Watch Böhlen Ltd). Les statuts ont été modifiés en conséquence. Bernard Bréguet, membre sans signature, ne fait plus partie du conseil d'administration.

Genf - Genève - Ginevra

Rectification.

Institut d'Etudes de Développement Economique, à Genève, société coopérative (FOSC. du 9 janvier 1962, page 70). Le prénom du président de l'administration Delesmontey est Roger (et non Robert).

5 janvier 1962. Produits chimiques.

Alphonse Fournier, à Carouge, fabrication et commerce de produits chimiques, produits pour le nettoyage et blanchissage et commerce de produits alimentaires (FOSC. du 8 août 1955, page 2022). L'inscription est radiée par suite de cessation d'exploitation.

5 janvier 1962. Produits chimico-techniques.

A. Delavenay, à Carouge, fabrication et commerce de produits chimico-techniques (FOSC. du 25 août 1959, page 2381). L'inscription est radiée par suite de décès. Actif et passif repris par la maison «Marie-Jeanne Delavenay», à Carouge.

5 janvier 1962. Produits chimico-techniques.

Marie-Jeanne Delavenay, à Carouge. Chef de la maison: Marie-Jeanne Delavenay née Dupont, de Fribourg, à Carouge. Fabrication et commerce de produits chimico-techniques. 22, rue Joseph Girard. Reprise de l'actif et du passif de la maison «A. Delavenay», à Carouge.

5 janvier 1962. Façades pré-fabriquées.

Ezio Gonano, à Carouge. Chef de la maison: Ezio Gonano, d'Italie, à Genève. Fabrication et pose de façades préfabriquées, fabrication et vente de plaques de revêtement de façades, transport de matériaux. 39, rue Alexandre-Gavard.

5 janvier 1962.

Auer, Instruments de mesure, à Genève. Chef de la maison: Werner-Georg Auer, de Bâle, à Genève. Importation, exportation, commerce et représentation d'instruments de mesure. 5, rue Dancet.

5 janvier 1962. Café-restaurant.

J. Sache et F. Voland, à Meyrin, société en nom collectif. Date du commencement de la société: 1^{er} décembre 1961. Associés: Jean-Henri-Simon-Julien Sache, de Genève, à Meyrin, et François-Augustin Voland, de Randogne (Valais), à Meyrin. Exploitation d'un café-restaurant. Meyrin-Gare.

5 janvier 1962. Garage, station-service.

Jaussi et Bertholet, à Vernier, garage avec station-service et atelier de réparations à l'enseigne «Auto-service Cointrin», commerce de véhicules-automobiles, société en nom collectif (FOSC. du 7 mars 1960, page 778). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

5 janvier 1962. Garage, station-service.

Knecht & Benayon, à Vernier, société en nom collectif. Date du commencement de la société: 5 janvier 1962. Associés: Jean Knecht, de Bellevue, à Vernier, et Albert Ohayon soit Benayon, du Maroc, à Genève. Exploitation d'un garage avec station-service, atelier de réparations et carrosserie à l'enseigne «Auto-service Cointrin»; commerce de véhicules automobiles neufs et d'occasion. 34, route de Cointrin.

5 janvier 1962. Produits électro-mécaniques.

Amphenol-Borg S.A., à Genève, fabriquer, acquérir et vendre tous produits électro-mécaniques, etc. (FOSC. du 21 août 1961, page 2444). Nouveau domicile: 15, rue Général-Dufour, chez Maurice et René Merkt, avocats.

5 janvier 1962. Participation financière.

Minute Maid S.A., à Genève, participation financière à toutes entreprises dans le domaine des produits alimentaires, etc. (FOSC. du 9 janvier 1962, page 70). Nouveau domicile: 15, rue Général-Dufour, chez Maurice et René Merkt, avocats.

5 janvier 1962.

Minute Maid International, à Genève, produits alimentaires, etc., société anonyme (FOSC. du 9 janvier 1962, page 70). Nouveau domicile: 15, rue Général-Dufour, chez Maurice et René Merkt, avocats.

5 janvier 1962. Tous travaux d'impression.

Atar, société anonyme, à Genève, exécution de tous travaux d'impression, etc. (FOSC. du 1^{er} juin 1961, page 1573). Les pouvoirs de Henri Mouille sont radiés.

5 janvier 1962. Toutes opérations financières.

Day-Mobaso S.A., à Genève, toutes opérations financières internationales, etc. (FOSC. du 5 juin 1961, page 1612). Yair Davidoff n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Nouveaux bureaux: 11, rue d'Italie.

5 janvier 1962.

«Finortrust» Financial Organisation and Trusteeship, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 juillet 1960, page 2235). Administration: Antoine Ricard, délégué, nommé en outre président; Walter Stamm, nommé secrétaire; Frederick-Charles Lichtensteiger, jusqu'ici président; Marcel Paquier, jusqu'ici secrétaire, et Jean Schrimpf (tous inscrits).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen - Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Antrag

auf Verlängerung der Geltungsdauer der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die Marmor- und Granitindustrie der deutschsprachigen Schweiz

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen)

Die vertragschliessenden Verbände haben beantragt, die Geltungsdauer der Bundesratsbeschlüsse vom 23. August 1958, 12. Juni 1959 und 26. Juli 1960 (BBl 1958, II, 710; 1959, I, 1449, 1960, II, 524) über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die Marmor- und Granitindustrie der deutschsprachigen Schweiz bis zum 30. Juni 1963 (neu festgesetztes Datum des Vertragsablaufes) zu verlängern und gleichzeitig folgende Vertragsänderungen allgemeinverbindlich zu erklären:

Art. 10, Abs. 1: Die vertraglichen Mindestlöhne (einschliesslich Ausgleich für die Arbeitszeitverkürzungen) werden wie folgt festgesetzt:

	bis 30. Juni 1962		ab 1. Juli 1962	
	Zone I	Zone II	Zone I	Zone II
a) Bildhauer	3.95	3.75	4.05	3.85
b) Stein- und Granithauer	3.85	3.65	3.95	3.75
c) Marmoristen. Schriftenhauer, Granitpolisseure	3.75	3.55	3.85	3.65
d) Marmorpolisseure	3.65	3.45	3.75	3.55
e) Fräser	3.65	3.45	3.75	3.55
f) Säger	3.50	3.30	3.60	3.40
g) Schurrer	3.30	3.15	3.40	3.25
h) Fräser und Säger während der Anlernzeit	3.15	3.—	3.25	3.10
i) Hilfsarbeiter	3.10	2.95	3.20	3.05

Der Mindestlohn im ersten Jahr nach der Lehre beträgt 10 Prozent und im zweiten Jahr nach der Lehre 5 Prozent weniger. Dies gilt nicht für Arbeiter, die das 19. Altersjahr vollendet haben.

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt schriftlich und begründet innert 20 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen. (AA. 503)

Bern, den 17. Januar 1962.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Inventex GmbH, Baden

Umwandlung einer Aktiengesellschaft in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gemäss Art. 824-826 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Aktiengesellschaft Inventex AG (Inventex SA; Inventex Ltd.), Küssnacht (Zürich), ist im Sinne von Art. 824/826 OR umgewandelt worden in Inventex GmbH (Inventex S. à r. l.; Inventex Ltd. liability Co.), Baden (AG). Die Gläubiger der Inventex AG werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden. Sofern nicht ausdrücklich Widerspruch erhoben wird, gehen sämtliche Gläubigeransprüche auf die Inventex GmbH über. Anmeldungen sind bis 31. März 1962 zu richten an Rechtsanwalt Dr. Rainer Schumacher, Büro Dr. Hans Baur, Fürsprech und Notar, Weite Gasse 27, Baden (AG).

Baden, 15. Januar 1962.

(AA. 18^a)

Inventex GmbH
(Inventex S. à r. l.)
(Inventex Ltd. liability Co.)
Baden.

Agenturen- und Handelsgesellschaft AG. in Liquidation, Solothurn

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 15. November 1960 die Liquidation beschlossen. Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden gemäss Art. 742 OR aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich bei der Liquidatorin anzumelden. (AA. 16^a)

Solothurn, 11. Januar 1962.

Die Liquidatorin:
Visura Treuhand-Gesellschaft,
Postfach 107, Solothurn 2.

«Central AG.», Handelsgesellschaft, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Dritte Veröffentlichung

Die «Central A.G.», Handelsgesellschaft in Zürich, hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 400 000 auf Fr. 50 000 durch Verrechnung, bzw. Rückzahlung und Annullierung von 350 Aktien der Gesellschaft zu nominell Fr. 1000 beschlossen. Sie gibt hiermit ihren Gläubigern gemäss Art. 733 OR bekannt, dass sie binnen zwei Monaten von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen am Sitze der Gesellschaft in Zürich, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 15^a)

Zürich, den 11. Januar 1962.

Für den Verwaltungsrat,
der Präsident: J. Boillat.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Arrêté fédéral

concernant la perception d'une taxe sur les carburants pour moteurs destinée à financer à titre complémentaire les routes nationales

(Du 29 septembre 1961)

L'Assemblée fédérale de la Confédération suisse, vu l'article 36ter, 2^e alinéa, de la constitution; vu le message du Conseil fédéral du 5 juin 1961, arrête:

Article premier. Pour couvrir la part de la Confédération aux frais des routes nationales, il sera perçu une taxe supplémentaire spéciale de 5 centimes par litre sur les carburants pour moteurs.

Si l'avance de la Confédération pour les frais des routes nationales excède 400 millions de francs, le Conseil fédéral est autorisé à augmenter la taxe supplémentaire jusqu'à 7 centimes par litre. Il réduira la taxe dès que les recettes destinées à la construction de ces routes seront supérieures aux dépenses courantes, de façon que le remboursement de l'avance de la Confédération paraisse assuré à bref délai. Lors de la fixation de la taxe douanière supplémentaire, il s'agira aussi de tenir compte de la situation économique en général.

La taxe supplémentaire deviendra caduque dès qu'elle ne sera plus nécessaire pour couvrir les frais des routes nationales.

Le Conseil fédéral fixe les taux du tarif douanier applicables par 100 kilos brut.

Art. 2. La taxe supplémentaire perçue sur les carburants utilisés à des fins agricoles, sylvicoles et piscicoles sera restituée au consommateur ou à son profit. Le Conseil fédéral peut décider la restitution de cette taxe dans les cas où un allègement est accordé quant au droit de base grevant les carburants qui servent à d'autres fins.

Le Conseil fédéral règle la procédure de restitution. Il peut prévoir que la restitution de la taxe supplémentaire sera calculée sur la base d'une consommation normale. Un allègement peut être accordé de la même manière et simultanément quant au droit de base. Les cantons, communes et organismes privés pourront être appelés à collaborer.

Art. 3. Le Conseil fédéral adressera à l'Assemblée fédérale, après chaque nouvelle fixation de la taxe supplémentaire, mais au moins tous les trois ans, un rapport concernant la couverture de la part de la Confédération aux frais des routes nationales.

Art. 4. L'article 3 de l'arrêté fédéral du 23 décembre 1959 concernant l'emploi de la part du produit des droits d'entrée sur les carburants destinée aux constructions routières est remplacé par la disposition suivante:

«La contribution de la Confédération aux frais de construction des routes nationales s'élève à:

a) Routes nationales de première et de deuxième classe	en pour-cent
- en dehors des villes	75 à 90
- dans les villes	65 à 80
b) Routes nationales de troisième classe	
- dans la région des Alpes	75 à 90
- en dehors de cette région	55 à 70
- dans les villes	55 à 70

Si la capacité financière du canton est insuffisante et si la construction d'une route nationale présente surtout un intérêt pour la Suisse en général, la contribution de la Confédération pourra exceptionnellement être supérieure au taux maximum correspondant. Dans ce cas, le taux maximum de cette contribution pourra toutefois être augmenté de 5 points au plus.

Le Conseil fédéral fixe, dans chaque cas, la contribution de la Confédération conformément à l'article 36bis, 4^e alinéa, de la constitution. Il peut subordonner l'octroi des contributions fédérales à des conditions particulières.

Art. 5. Le Conseil fédéral édicte les dispositions d'exécution et transitoires du présent arrêté et fixe la date de son entrée en vigueur.

Le Conseil fédéral est chargé d'ordonner la publication du présent arrêté conformément aux dispositions de la loi du 17 juin 1874 concernant les votations populaires sur les lois et arrêtés fédéraux. 13. 17. 1. 62.

Ainsi arrêté par le Conseil national.

Berne, le 29 septembre 1961.

Le vice-président, Bringolf
Le secrétaire, Ch. Oser

Ainsi arrêté par le Conseil des Etats.

Berne, le 29 septembre 1961.

Le président, A. Antognini
Le secrétaire, F. Weber

Arrêté du Conseil fédéral

régulant l'exécution de l'arrêté fédéral qui concerne la perception d'une taxe sur les carburants pour moteurs destinée à financer à titre complémentaire les routes nationales

(Du 5 janvier 1962)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 1^{er}, 4^e alinéa, 2^e et 5, 1^{er} alinéa, de l'arrêté fédéral du 29 septembre 1961 concernant la perception d'une taxe sur les carburants pour moteurs destinée à financer à titre complémentaire les routes nationales; vu l'article 54, 2^e alinéa, lettre c, de l'arrêté du Conseil fédéral du 29 juillet 1941 instituant un impôt sur le chiffre d'affaires; vu l'article 10, 3^e alinéa, de la loi du 19 juin 1959 sur le tarif des douanes, arrête:

A. Entrée en vigueur de l'arrêté fédéral

Article premier. L'arrêté fédéral du 29 septembre 1961 concernant la perception d'une taxe sur les carburants pour moteurs, destinée à financer à titre complémentaire les routes nationales entre en vigueur le 15 janvier 1962.

B. Taux du tarif des douanes

Art. 2. La taxe supplémentaire de 5 centimes par litre se traduit par une majoration de 5 fr. 85 par 100 kg brut du droit de douane grevant les produits des Nos 2707.20 et 2710.10 (benzine, etc.) et de 5 fr. 30 sur le droit de douane grevant les produits des Nos 2707.10, 2709.10, 2710.12 et 2710.20 (huile Diesel, etc.).

La direction générale des douanes peut réunir en un taux global par 100 kg net les redevances et taxes supplémentaires dues lors de l'importation, ce taux étant arrondi aux 5 centimes inférieurs.

C. Exonération de l'impôt sur le chiffre d'affaires et du droit de statistique

Art. 3. L'impôt sur le chiffre d'affaires et le droit de statistique ne sont pas perçus sur la taxe supplémentaire instituée par l'article premier, premier alinéa, de l'arrêté fédéral du 29 septembre 1961.

D. Extension de l'exonération de la taxe supplémentaire

Art. 4. La taxe supplémentaire est restituée non seulement sur les carburants utilisés à des fins agricoles, sylvicoles et piscicoles, mais aussi sur les quantités de carburant qui ont été affectées aux genres d'emploi énumérés dans diverses ordonnances du Département fédéral des finances et des douanes.

E. Genre d'emploi donnant droit au remboursement de la taxe

Art. 5. I. Utilisation à des fins agricoles. Est réputée utilisation de carburant à des fins agricoles, au sens de l'article 2, 1^{er} alinéa, de l'arrêté fédéral du 29 septembre 1961, la consommation de carburant servant à actionner les véhicules agricoles à moteur, les véhicules tout-terrain et machines agricoles employés pour les travaux et transports suivants:

a) Dans l'exploitation du consommateur de carburant:

- tous les travaux des champs;
- les transports de la ferme aux champs et vice versa;
- les transports jusqu'aux installations de séchage ou de battage et vice versa;
- la livraison des produits agricoles de l'exploitation au premier acheteur en vue de la mise en œuvre ou de la consommation, à la condition que ces transports ne soient pas effectués sur ordre et pour le compte d'un acheteur qui fait profession du commerce ou de la mise en œuvre de ces produits;
- les travaux à la ferme (avec moteur fixe);
- les travaux en forêts;
- le débardage ou le transport de bois du lieu d'abattage jusqu'au chemin de desserte accessible aux camions, jusqu'au dépôt collecteur situé en bordure de ce chemin ou jusqu'à la ferme;

b) Pour des tiers:

- tous les travaux des champs;
- les transports de la ferme aux champs et vice versa;
- les transports jusqu'aux installations de séchage ou de battage et vice versa;
- les travaux à la ferme (avec moteur fixe);
- le débardage ou le transport de bois du lieu d'abattage jusqu'au chemin de desserte accessible aux camions ou jusqu'au dépôt collecteur en bordure de ce chemin, dans la mesure où il ne s'agit pas de bois provenant de forêts au sens de l'article 6;
- les travaux et les transports pour l'amélioration foncière, pour les remaniements parcellaires et pour le défrichement, exécutés sur ordre et pour le compte de coopératives d'amélioration foncière.

Est également réputée utilisation à des fins agricoles la consommation de carburant par des entreprises de culture maraîchère ou d'arboriculture pour des travaux et des transports en rapport avec la culture des légumes, des baies, des fleurs à couper, des arbres fruitiers et des plantes forestières.

Le Département fédéral des finances et des douanes peut lorsque cela n'influe pas sensiblement sur la quantité de carburant bénéficiant du remboursement selon les articles 9 et 10, exclure de la restitution des droits de douane le carburant servant à actionner certaines machines agricoles, de même que certaines machines utilisées pour des cultures déterminées.

Art. 6. II. Utilisation à des fins sylvicoles. Est réputée utilisation de carburant à des fins sylvicoles, au sens de l'article 2, 1^{er} alinéa, de l'arrêté fédéral du 29 septembre 1961, la consommation de carburant dans les forêts ne faisant pas partie d'une entreprise dans laquelle on utilise du carburant conformément à l'article 5. Le droit au remboursement porte sur les quantités de carburant utilisées pour les travaux et transports ci-après relevant de l'exploitation et de l'aménagement des forêts:

- travaux de peuplement (y compris ceux qui sont effectués dans les pépinières) et soins culturaux;
- abattage et transport de bois jusqu'au chemin de dévestiture accessible aux camions ou jusqu'au dépôt collecteur situé en bordure de ce chemin;
- entretien des chemins forestiers et des treuils ou installations similaires à câble;
- transport, à l'intérieur des forêts, des ouvriers, du matériel et des machines au moyen de véhicules tout-terrain jusqu'à l'emplacement de travail.

Sont assimilées aux forêts au sens du 1^{er} alinéa les forêts qui sont la propriété de coopératives d'estivage, de coopératives forestières ou d'associations similaires.

Le Département fédéral des finances et des douanes peut, si cela n'influe pas sensiblement sur la quantité bénéficiant du remboursement selon l'article 11, exclure du remboursement le carburant servant à actionner certaines machines forestières, ou exclure l'utilisation de certaines machines pour des travaux déterminés au sens du 1^{er} alinéa.

Art. 7. III. Utilisation à des fins piscicoles. Est réputée utilisation à des fins piscicoles, au sens de l'article 2, 1^{er} alinéa, de l'arrêté fédéral du 29 septembre 1961, l'emploi de carburant par des pêcheurs professionnels pour actionner leurs embarcations de pêche. Sont considérés comme pêcheurs professionnels les titulaires d'un permis cantonal de pêcheur professionnel.

F. Procédure de remboursement

Art. 8. I. Système des normes et système des justifications. Dans le cas d'utilisation de carburant selon l'article 5, la taxe supplémentaire est remboursée selon le système des normes agricoles (art. 9 et 10); dans le cas d'utilisation selon l'article 6, selon le système des normes forestières (art. 11). Le système des normes est également appliqué au remboursement du droit de douane de 10 francs par 100 kg brut sur l'huile Diesel utilisée à des fins agricoles et sylvicoles.

Dans le cas d'utilisation de carburant selon les articles 4 et 7, la taxe supplémentaire est remboursée d'après le système des justifications (justification de l'emploi selon l'art. 40 du règlement d'exécution de la loi sur les douanes). Le système des justifications s'applique aussi lorsque trois sortes de carburant ou plus sont utilisés dans la même exploitation pour les véhicules agricoles à moteur (à l'exclusion des monoaxes) ou les véhicules tout-terrain.

Art. 9. II. Normes agricoles. 1. Travaux et transports effectués dans l'exploitation du consommateur de carburant. Pour les travaux et les transports effectués dans l'exploitation du consommateur de carburant selon l'article 5, premier alinéa, lettre a, et 2^e alinéa, le système des normes agricoles est régi par les principes suivants:

- La quantité annuelle de carburant donnant droit au remboursement se calcule sur la base de la quantité moyenne consommée dans des conditions normales pendant une année (utilisation dite «normale») pour les genres d'emplois énumérés à l'article 5, 1^{er} alinéa, lettre a, et 2^e alinéa.
- L'utilisation «normale» s'évalue, compte tenu du nombre de machines et de véhicules, d'après la surface cultivée par le consommateur de carburant. Le fait que la consommation de carburant varie par unité de surface suivant le genre de culture sera pris en considération.
- Pour les exploitations utilisant à la fois la traction automobile et la traction hippomobile, la quantité de carburant donnant droit au remboursement sera établie suivant le nombre des chevaux de trait.

Art. 10. 2. Travaux et transports pour des tiers. Pour les travaux et transports effectués pour des tiers selon l'article 5, 1^{er} alinéa, lettre b, le système des normes agricoles est régi par le principe selon lequel la quantité de carburant donnant droit au remboursement est calculée d'après les heures de travail des machines et véhicules utilisés, ainsi que sur la base d'une consommation horaire à fixer pour les différents genres de machines et de véhicules. Il en est de même des travaux et transports effectués pour des tiers par des exploitations agricoles travaillant à façon.

Art. 11. III. Système des normes forestières. Pour les genres d'utilisation énumérés à l'article 6, 1^{er} alinéa, la quantité annuelle de carburant donnant droit au remboursement se calcule sur la base de la quantité moyenne consommée dans des conditions normales, par m³ ou stère de bois abattu ou transporté, par hectare de forêt ou par heure d'exploitation, compte tenu des machines et des véhicules utilisés (utilisation dite «normale»). Pour le calcul de l'utilisation «normale» par hectare de forêt ou heure d'exploitation, seuls les machines et les véhicules appartenant à l'entreprise sont pris en considération.

Art. 12. IV. Application. Le Département fédéral des finances et des douanes édicte, d'entente avec le Département fédéral de l'économie publique et le Département fédéral de l'intérieur, les dispositions précisant l'application du système des normes.

Art. 13. V. Demande de remboursement et remboursement. 1. Système des normes. Les consommateurs de carburant soumis au système des normes agricoles (art. 9 et 10) sont tenus d'adresser à l'office communal de la culture des champs, sur formule officielle, une demande de remboursement se rapportant à l'année civile écoulée; cette demande doit contenir les indications nécessaires à la fixation de la quantité de carburant donnant droit au remboursement. Des dispositions semblables sont aussi applicables aux propriétaires de forêts soumis au système des normes forestières (art. 11), à cette différence près que les demandes doivent être adressées en pareil cas à la direction générale des douanes. Le délai de présentation des demandes est fixé par le Département fédéral des finances et des douanes.

L'office communal de la culture des champs contrôle les indications mentionnées dans la formule de demande et atteste qu'elles sont dignes de foi. Les données concernant les travaux et les transports effectués pour les tiers doivent être visées par cet office. Le cas échéant, ce dernier éclaircit les points inexacts et, si c'est nécessaire, fait rectifier la demande par le requérant. Les organes de l'office communal de la culture des champs sont habilités à effectuer des contrôles sur place. L'office communal de la culture des champs adresse les demandes à la direction générale des douanes dans le délai fixé par le Département fédéral des finances et des douanes.

Le remboursement n'est pas accordé lorsque la demande n'est pas présentée dans les délais visés au 1^{er} ou au 2^e alinéa.

La direction générale des douanes établit la quantité de carburant donnant droit au remboursement et procède au remboursement.

Le Département fédéral des finances et des douanes fixe l'indemnité que la Confédération alloue aux offices communaux de la culture des champs pour leur collaboration au sens du 2^e alinéa.

Art. 14. 2. Système des justifications. Dans le système des justifications, la demande de remboursement et le remboursement s'effectuent conformément aux dispositions de l'article 40 du règlement d'exécution de la loi sur les douanes et aux prescriptions édictées en vertu de cet article par le Département fédéral des finances et des douanes.

Art. 15. 3. Émoulement de remboursement. Lors du remboursement, la direction générale des douanes perçoit auprès du requérant un émoulement. Cet émoulement est fixé par le Département fédéral des finances et des douanes; il ne doit pas dépasser 5 pour cent du montant remboursé.

G. Dispositions transitoires

Art. 16. Le système des normes prend effet au 1^{er} janvier 1962. Les demandes de remboursement de droits de douanes grevant l'huile Diesel utilisée à des fins agricoles et sylvicoles, fondées sur le traitement différentiel d'après le système en vigueur jusqu'à présent, doivent être arrêtées au 31 décembre 1961.

Les demandes de remboursement de droits de douane grevant les carburants utilisés à des fins autres qu'agricoles et sylvicoles, fondées sur le traitement douanier différentiel d'après le système en vigueur jusqu'à présent, doivent être arrêtées à la date de l'entrée en vigueur du présent arrêté. Les quantités en stock à cette date feront l'objet, s'il est utilisé, d'une demande séparée de remboursement partiel des droits de douane. Cette demande portera

sur la consommation globale, durant cette période intermédiaire, de carburant utilisé à des fins bénéficiant d'allègements douaniers et à d'autres fins.

H. Entrée en vigueur et exécution

Art. 17. Le présent arrêté entre en vigueur le 15 janvier 1962. Le Département fédéral des finances et des douanes est chargé de son exécution.

13. 17. 1. 62.

France

Taxe sur la valeur ajoutée

Le «Journal Officiel de la République française» du 31 décembre 1961 a publié le décret N° 61-1499 du 30 du même mois ramenant à 23 % le taux de la taxe sur la valeur ajoutée applicable, à l'entrée en France, aux surfaces sensibles assimilées à des fournitures pour la photographie et la cinématographie et aux articles de bijouterie et d'orfèvrerie qui étaient passibles du taux majoré de 25 %.

Le même texte législatif — dont les dispositions sortent leurs effets depuis le 1^{er} janvier 1962 — suspend par ailleurs l'application de la taxe sur la valeur ajoutée au taux majoré de 23 % en ce qui concerne:

- les articles d'horlogerie autres¹⁾ que les montres de poche, montres-bracelets et similaires, ainsi que les jumelles²⁾;
- les tissus dont le prix de vente pratiqué par un producteur au sens de l'article 264 du code général des impôts est supérieur à 70 nouveaux francs (NF)³⁾.

¹⁾ L'application du taux majoré de 23 % visant les articles d'horlogerie dont il s'agit (pendules, réveils, horloges, ainsi que leurs éléments constitutifs, pièces détachées et accessoires) avait été suspendue une première fois pour la période allant du 15 juin 1960 jusqu'au 31 décembre 1961 inclus (cf. FOSC. N° 161 du 13 juillet 1960). Les articles d'horlogerie spéciaux exclusivement destinés à l'usage des professionnels demeurent passibles, comme par le passé, de la taxe sur la valeur ajoutée au taux ordinaire de 20 %.

²⁾ Voir FOSC. N° 139 du 17 juin 1961.

13. 17. 1. 62.

Guadeloupe

Tarif des droits d'octroi de mer

Le «Journal Officiel de la République française» du 31 décembre 1961 a publié le décret 61-1498 du 29 du même mois approuvant la délibération du «conseil général de la Guadeloupe» du 17 avril 1961 qui a établi un nouveau tarif des droits d'octroi de mer applicable aux marchandises de toute provenance à l'importation à la Guadeloupe.

Selon le nouveau tarif — qui se substitue au précédent — les produits sont passibles dans le département français d'outre-mer en cause d'un droit d'octroi de mer de 5 % ad valorem. Toutefois, des taux spéciaux frappent un certain nombre de marchandises pouvant présenter de l'intérêt pour les exportateurs suisses (p. ex. laits conservés, concentrés ou sucrés: 2 % — produits chimiques organiques, à l'exception de l'urée à usage d'engrais qui acquitte 2 %: 10 % — ouvrages en caoutchouc dont pneumatiques: 7 % — broderies en pièces, en bandes ou en motifs: 12 % — instruments et appareils d'optique, de mesure, de vérification, de précision et appareils médico-chirurgicaux: 9 % — appareils de photographie et de cinématographie, leurs parties, pièces détachées et accessoires: 12 % — horlogerie: 12 %).

La Division du commerce à Berne est disposée à communiquer toutes informations complémentaires utiles aux intéressés qui lui en feront la demande.

13. 17. 1. 62.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis — Situation 15. Januar 1962		Veränderungen Changements	
Aktiven — Actif	Fr.	Fr.	
Goldbestand — Encaisse or.....	10 839 077 749.95	—	—
Devisen — Devises.....	786 461 744.87	—	3 112 237.02
Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse:			
Wechsel — Effets de change.....	64 338 208.20		
Schatzanweisungen des Bundes — Rescriptions de la Confédération suisse.....	—	—	2 755 433.65
Lombardvorschüsse — Avances sur nantissement ..	19 252 951.33	—	19 897 195.75
Wertschriften — Titres:			
deckungsfähige — pouvant servir de couverture ..	16 670 400.—		
andere — autres.....	26 228 651.—		—
Korrespondenten — Correspondants:			
im Inland — en Suisse.....	13 840 772.72		
im Ausland — à l'étranger.....	7 979 191.80	+	8 262 614.82
Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif.....	35 329 619.44	+	1 898 948.35
Zusammen — Total.....	11 809 179 289.31		
Passiven — Passif			
Eigene Gelder — Fonds propres.....	53 000 000.—		—
Notenumlauf — Billets en circulation.....	7 044 752 950.—	—	264 223 090.—
Tägl. fällige Verbindlichkeiten — Engagements à vue:			
Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie — Comptes de virements des banques, du commerce et de l'industrie.....	2 144 888 727.77		
übrige täglich fällige Verbindlichkeiten — autres engagements à vue.....	922 374 272.36	+	249 405 719.22
Girorechnungen von Banken mit vorübergehender zeitlicher Bindung — Comptes de virements de banques temporairement liés.....	1 035 000 000.—		—
Verbindlichkeiten auf Zeit — Engagements à terme.....	400 000 000.—		—
Sonstige Passiven — Autres postes du passif.....	209 163 339.18	—	785 932.47
Zusammen — Total.....	11 809 179 289.31		

Offizieller Diskontsatz seit 26. 2. 59 — Taux officiel d'escompte depuis le 26. 2. 59: 2 %
Offizieller Lombardzinsfuß seit 26. 2. 59 — Taux officiel pour avance depuis le 26. 2. 59: 3 %

Spezialdiskontsätze für Pflichtlagerwechsel seit 1. Juni 1959

Taux spéciaux d'escompte pour effets de stocks obligatoires depuis le 1^{er} juin 1959

- a) für Pflichtlager in Lebens- und Futtermitteln für übrige Pflichtlager
pour stocks obligatoires de denrées alimentaires 1 1/4 % b) pour autres stocks obligatoires 2 %
et fourrages

13. 17. 1. 62.

Rédaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Berne.

Weich-Plastic (geschweisst) löst viele Probleme ...

... günstiger, solider und fortschrittlicher!

Wir fabrizieren Schutzhüllen, Etuis, Mappen und Kleinartikel aller Art sowie jeden weiteren Artikel nach Ihren Wünschen.

Unverbindliche Beratung durch K. Herzog AG, Zürich 7, Kempferstrasse 5, Telefon 051 32 67 96

Mittleres Industrieunternehmen Basels sucht einen tüchtigen

Buchhalter als rechte Hand des Chefbuchhalters

Die Aufgaben sind interessant und vielseitig. Deutsch und Französisch in Wort und Schrift sind für eine erfolgreiche Tätigkeit unerlässlich. Bei Eignung bestehen überdurchschnittlich gute Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Zeitgemässe Salärerung, 5-Tage-Woche, gut ausgebaute Personalversicherung.

Richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung unter Chiffre R 81964 Q an Publicitas Basel.

Ihre Offerte wird innert acht Tagen beantwortet!

GENERAL MOTORS SUISSE S.A., BIEL-BIENNE

Wir suchen einen kaufmännisch versierten Mitarbeiter, der Interesse hat, in unserer Abteilung

Mobiliar-Verwaltung

unter Anleitung die Beschaffung und Kontrolle des Bedarfs an Büromöbeln und Büromaschinen zu übernehmen. Erwünscht sind Kenntnisse in der englischen und französischen Sprache, Erfahrung in den allgemeinen Büroarbeiten, zuverlässige, exakte und selbständige Arbeitskraft.

Schriftliche Bewerbungen sind unter dem Kennwort «OFFICE SERVICE» an unsere Personalabteilung zu richten.

CHEVROLET - PONTIAC - CADILLAC - BUICK
OLDSMOBILE - OPEL - VAUXHALL
BEDFORD - G.M.C. - GM DIESEL - FRIGIDAIRE

GENERAL MOTORS SUISSE S.A., BIEL-BIENNE

KISTENFABRIK ZUG AG.

Wir liefern:

TRANSPORTKISTEN ALLER ART

sowie

**PALETTEN UND AUFSETZRAHMEN
BOXPALETTEN**

★

Kostenlose, fachmännische Beratung

★

Offertanfragen durch Telefon (042) 43355/56

INITIATIVER PROKURIST

Schweizer, 34-jährig

Handelsdiplom, 7 Jahre Uebersee, Internationale Kontakte

Deutsch, Französisch, Englisch in Wort und Schrift

Vertraut mit Geschäfts- und Verkaufsleitung Detail und Engros (Markenartikel)

Allround-Kaufmann

Verkaufs-
organisation

Marketing
und Werbung

sucht
zu gelegentlichem Eintritt

neue, sehr selbständige Aufgabe (mit Exportmöglichkeiten bevorzugt)

in leitender Stellung (Schweizerfirma), In- oder Ausland

Angebote unter Chiffre Hab 50003 an Publicitas Bern

● Abschlüsse Steuerberatung ● Revisionen Buchführung Verwaltung

A. SCHILD, lic. oec., Treuhandpraxis

Bahnhofstrasse 37, ZÜRICH 1
Tel. 051/25 62 67

EINLADUNG

zur Generalversammlung der Zuckerfabrik Frauenfeld AG.

Dienstag, den 6. Februar 1962, um 10 Uhr,
im Casino, grosser Saal, Bern

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Die Namenaktionäre erhalten die Zutrittskarte und den Geschäftsbericht direkt vom Sekretariat des Verwaltungsrates, Bahnhofstrasse 4, St. Gallen, Telefon (071) 22 91 91.

Die Inhaberaktionäre können die Zutrittskarte bis spätestens am 30. Januar 1962 bei der Bank, bei der sie die Aktien gezeichnet und liberiert haben, beziehen gegen Vorweisung, beziehungsweise Einsendung der Aktientitel. Bei dieser Bank kann auch der Geschäftsbericht bezogen oder eingesehen werden.

Frauenfeld, den 3. Januar 1962.

Zuckerfabrik Frauenfeld AG.:
Der Verwaltungsrat.

Schweizerischer Liegenschaften-Anlagefonds INTERSWISS

Die eingegangenen Zeichnungen von Anteilscheinen des Schweizerischen Liegenschaften-Anlagefonds INTERSWISS haben den für die laufende Emission festgesetzten Betrag von 50 Millionen Franken erreicht.

Die Fondsleitung hat daher beschlossen, die Emission vorzeitig ab sofort einzustellen.
Zürich, den 15. Januar 1962.

EXPERTA Treuhand AG.

Revisionen
Unternehmensberatung
und Organisation
Steuerberatung

Zürich

Bahnhofstrasse 79
(051) 25 74 48

Basel

Dufourstrasse 25
(061) 24 58 58

Bern

Gartenstrasse 3
(031) 3 02 35

Lausanne

Bellefontaine 2
(021) 23 66 66

Kampoda

Für Ihr Büro erstrangige Stahlmöbel

- 2 Schubladen 78x41x65 cm **245.-**
3 Schubladen 111,6x41x65 cm **330.-**
4 Schubladen 145x41x65 cm **435.-**

Zuschlag für Schloss 20,-

Kugellager und Doppelauszug

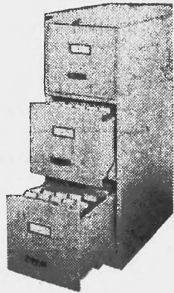
Sofort lieferbar!

Generalvertreter:

Trosselli & Söhne AG.
60-62, rue du Stand
Tel. (022) 24 43 40
Genève

Kampoda
Löwenstrasse 44
Tel. (051) 25 84 84
Zürich

Verlangen Sie Prospekte — Vertreter in der ganzen Schweiz



In St. Margrethen (SG) sind zu vermieten:

Lagerräume

mit Geleitsanschluss und guter Autofahrt. Für Zollabfertigung und Verkauf von Import- oder Exportgütern stehen Büro- und Magazinpersonal zur Verfügung. Tüchtlich Autoverbindungen nach und von Deutschland/Oesterreich.

Interessenten melden sich unter Chiffre Z 78055 G an Publicitas St. Gallen.

Der

SHAB-LESERKREIS

ist kaufkräftig
Nutzen Sie diese Kaufkraft
Inserieren Sie!

Junger Mann sucht Stelle als

Vertreter

für sofort oder nach Übereinkunft.
Nur Geschäftskundschaft. Eigenes Auto. — Offerten unter Chiffre Q 50084 G an Publicitas St. Gallen.

Wir suchen auf Frühjahr:
Sprachenkundigen Mitarbeiter, als

Chef

unserer Abteilung Verkaufskorrespondenz

Sprachen: Deutsch, Französisch und Englisch.

Für tüchtige Bewerber mit technischem Verständnis bietet sich in unserem stark exportorientierten Betrieb weitgehend selbständige und vielseitige Tätigkeit. Nach genügender Einarbeitung und bei Eignung Unterschriftsberechtigung.

Es handelt sich um eine Dauerstelle mit guter Bezahlung. Passende Wohnung steht zur Verfügung.

Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnis, Kopien, Photo und Gehaltsansprüchen sind erbeten an:

Maschinenfabrik Gähner & Wenz AG.
Neftenbach bei Winterthur.

Im SHAB. werden regelmässig die neuesten Fabrik- und Handelsmarken publiziert. Nutzen Sie diesen Umstand — inserieren Sie!

EXTRAIT DU PROSPECTUS

SOCIETE INTERNATIONALE PIRELLI S.A., BAILE

Augmentation de capital de 1962 de fr. 48 000 000.- à fr. 100 000 000.-

L'Assemblée générale ordinaire du 16 janvier 1962 des actionnaires de la Société Internationale Pirelli S.A. a décidé, conformément à la proposition de son Conseil d'Administration, de porter le capital social de fr. 48 000 000.- à fr. 100 000 000.- par l'émission de 320 000 actions nouvelles au porteur de fr. 150.- nominal chacune et de

40 000 actions nouvelles au porteur de fr. 100.- nominal chacune ayant droit au dividende à partir du 1^{er} octobre 1961.

De ce nouveau capital, 320 000 actions nouvelles au porteur de fr. 150.- nominal sont offertes en souscription aux actionnaires actuels, à raison d'une action nouvelle pour une ancienne, aux conditions fixées à la fin du présent prospectus, c'est-à-dire au prix de fr. 150.- net par action. La société prend à sa charge le droit de timbre fédéral sur titres de fr. 3.- par action. Ce nouveau capital sera utilisé pour financer le développement industriel des entreprises affiliées de la société.

Les 40 000 actions nouvelles au porteur de fr. 100.- nominal sont destinées, à l'exclusion du droit de souscription des actionnaires, à être échangées, sur la base de leur valeur réelle, contre des participations pouvant intéresser le groupe.

Une Assemblée générale extraordinaire sera convoquée pour le 20 février 1962, pour constater la souscription et la libération du nouveau capital.

L'Assemblée générale du 16 janvier 1962 a, en outre, décidé d'échanger les actions anciennes et nouvelles de fr. 150.- chacune contre des actions de fr. 100.- chacune, à raison de 3 actions de fr. 100.- chacune pour 2 actions de fr. 150.- chacune.

Offre de souscription

Les 320 000 actions nouvelles au porteur de fr. 150.- nominal sont offertes en souscription aux actionnaires actuels aux conditions suivantes:

1. Le prix de souscription est de fr. 150.- net par action, la société prenant à sa charge le timbre fédéral d'émission de fr. 3.- par action.

2. Chaque action ancienne donne le droit de souscrire à une action nouvelle, avec jouissance à partir du 1^{er} octobre 1961.

3. Le droit de souscription peut être exercé du 22 janvier au 10 février 1962 auprès de l'une des banques suivantes:

Société de Banque Suisse, à Bâle
MM. A. Sarasin & Cie, à Bâle

contre remise d'un bulletin de souscription, dûment rempli, accompagné du coupon N° 27 des actions anciennes.

4. La libération des actions nouvelles devra avoir lieu jusqu'au 15 février 1962 au plus tard auprès des banques susmentionnées.

En Italie, les opérations pourront s'effectuer auprès du *Credito Italiano*, sede di Milano.

5. Le regroupement des actions d'une valeur nominale de fr. 150.- en actions de fr. 100.- sera effectué dès que les nouveaux titres seront disponibles, par l'échange d'une action ancienne de fr. 150.- et d'une action nouvelle de fr. 150.- ou bien de 2 actions anciennes ou nouvelles de fr. 150.- nominal chacune, contre 3 actions de fr. 100.- nominal chacune.

Les actionnaires seront invités le moment venu, par voie d'annonce dans les journaux, à remettre leurs actions anciennes aux banques susmentionnées pour l'échange. Les actionnaires auront intérêt à faire usage de cette possibilité de regroupement de leurs actions en titres d'une valeur nominale plus courante de fr. 100.-.

6. Les souscripteurs sont d'ores et déjà informés qu'en vue de ce regroupement les actions nouvelles leur revenant seront livrées en actions de fr. 100.- nominal.

Les bulletins de souscription peuvent être obtenus auprès des banques précitées.

7. Ces bulletins se tiennent également à disposition pour l'achat ou la vente de droits de souscription.

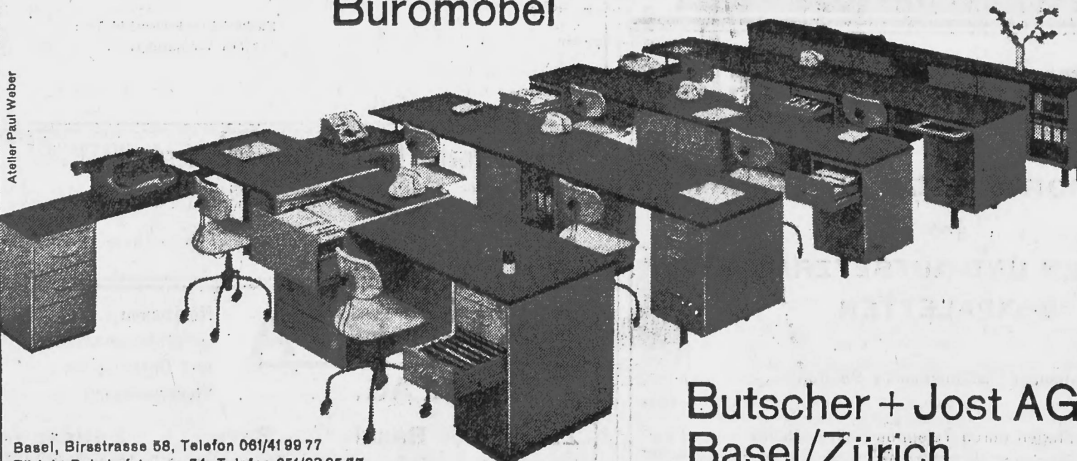
Bâle, le 17 janvier 1962.

Pour le Conseil d'Administration de la
SOCIÉTÉ INTERNATIONALE PIRELLI S.A.
Le Président: A.C. Nussbaumer

Pohlschröder der vernünftige Stil moderner Büromöbel

Raumsparende Gliederung und arbeitgerechte Einrichtung sind durch unser WF-System für jeden Büroraum möglich.
Nebenbei bemerkt... wir können sehr kurzfristig liefern!

Atelier Paul Weber



Basel, Birsstrasse 58, Telefon 061/4199 77
Zürich, Bahnhofstrasse 74, Telefon 051/23 25 77

Butscher + Jost AG
Basel/Zürich

Dopuls blottôt 50
ans nous accordons
des

Prêts

sans caution. Réponse rapide. Petits remboursements mensuels. Discretion complète.

Banque Prédit
Fribourg
Tel. (031) 2 84 31

Zu kaufen gesucht

1 Tresor

mittelgross. - Offerten unter Chiffre K 1394 an Publicitas Bern.



7. Juli 1962

Tages 173 Tage

WEHRLIS
ZINSTABELLEN
TABLES
D'INTERÊTS
2% - 6%

4 0/0	4 1/4	4 1/2	Capital	4 3/4
Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr.	Fr. Ct.
1922 22	2042 36	2162 50	100,000	2282 64
1730 —	1838 12	1946 25	90,000	2054 37
1537 78	1633 89	1730 —	80,000	1826 11
1345 55	1429 65	1513 75	70,000	1597 85
1153 33	1225 42	1297 50	60,000	1369 58
961 11	1021 18	1081 25	50,000	1141 32
768 89	816 94	865 —	40,000	913 07
576 67	612 71	648 75	30,000	684 77
384 44	408 47	432 50	20,000	456 53
192 22	204 24	216 25	10,000	228 57

WEHRLIS ZINSTABELLEN

4. Auflage, 368 Seiten, deutsch/franz.
leistet dem Zinsrechner wertvolle Dienste.
Verlangen Sie den ausführlichen Prospekt.

NEUER PREIS FR. 29.50

WEHRLIS ZINSTABELLEN, POSTFACH, BERN 21

Fournierwerk AG., Rheinfelden

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

63. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 26. Januar 1962, vormittags 11.30 Uhr, ins Hotel Bahnhof-Terminns, Rheinfelden, eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Bilanz und Jahresrechnung 1961.
3. Beschlussfassung über den Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung.
4. Entlastungserklärung.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 24. Januar 1962 auf dem Bureau der Gesellschaft, in Rheinfelden, beim Schweizerischen Bankverein, in Basel, und bei der Aarg. Hypothekbank, in Rheinfelden, bezogen werden. Die Bilanz per 31. Dezember 1961 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1961 und der Bericht der Kontrollstelle liegen für die Aktionäre ab 16. Januar 1962 im Bureau der Gesellschaft auf.

Rheinfelden, 12. Januar 1962.

Der Verwaltungsrat.

Etablissements bancaires

Fiduciaires, Gérants de fortunes, Bureaux de comptabilité

utilisez pour vos déclarations d'impôts notre brochure
(60 pages) de cours hors-bourse

VALEURS SUISSES NON COTÉES

estimations au 30 décembre 1961

Prix Fr. 7.50 (deux exemplaires Fr. 15.—)

Journal suisse des Titres et Coupons, Case 3, GENÈVE 6,
C. P. 11884

République et Canton de Genève

Département des finances et contributions

Emprunt 3% Etat de Genève 1952

Loi du 15 mars 1952

Les porteurs d'obligations 3% Etat de Genève 1952 sont informés que 1000 obligations sont sorties au 5^e tirage du 8 janvier 1962, conformément au contrat d'emprunt.

1000 obligations de 1000 fr.

1701 à 1793	7023 à 7036	13976 à 13980	20144 à 20150
1901 à 1919	7226 à 7240	14451 à 14461	20501 à 20535
1925 à 1950	7845 à 7850	14466 à 14500	20540
2051 à 2065	8038 à 8050	15951 à 15977	20543 à 20550
2071 à 2100	8756 à 8758	15982 à 16000	21851 à 21857
2151 à 2163	9316 à 9350	16546 à 16550	22001 à 22004
2239 à 2250	9448 à 9450	17245 à 17250	22013 à 22039
2736 à 2750	9744 à 9750	17439 à 17450	22044 à 22050
3111 à 3120	9942 à 9950	18401 à 18425	23051 à 23061
3251 à 3259	10501 à 10521	18432 à 18438	23066 à 23089
3351 à 3355	10526 à 10550	18551 à 18552	23096 à 23100
4084 à 4100	11140 à 11150	18557 à 18568	24301 à 24329
4335 à 4350	11672 à 11677	19051 à 19058	24334 à 24350
5132 à 5150	12262 à 12275	19063	24877 à 24900
5901 à 5917	12280 à 12292	19119 à 19128	
6642 à 6650	13351 à 13363	20101 à 20136	
6839 à 6850	13368 à 13400	20139	

Ces obligations sont remboursables au pair, soit en 1000 fr., contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, à partir du 15 avril 1962, à la caisse de l'Etat de Genève, ainsi qu'après des établissements de banque désignée à cet effet.

Genève, le 8 janvier 1962.

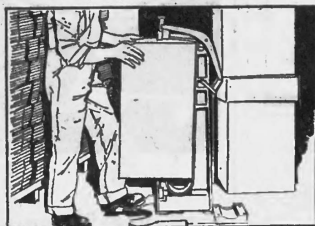
Le conseiller d'Etat

chargé du Département des finances et contributions:

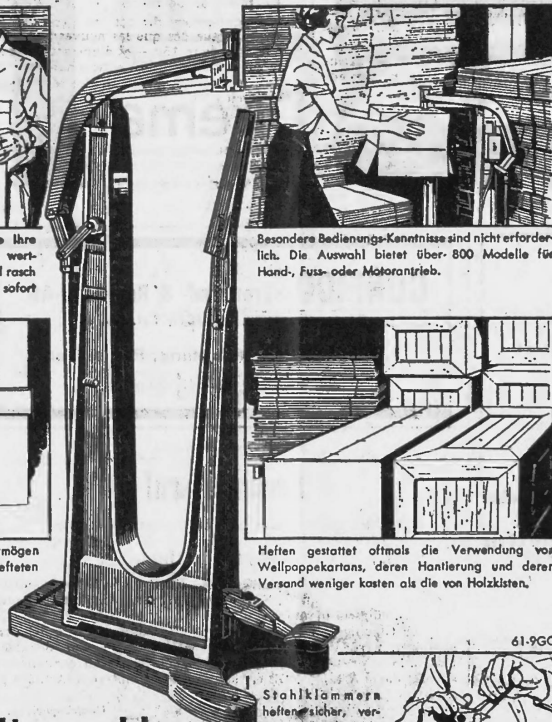
Emile Dupont.



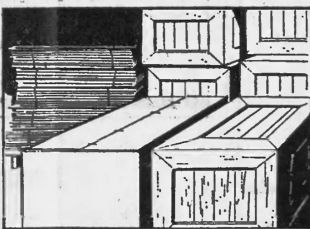
Heften mit Bostitch geht rasch. Stellen Sie Ihre Boxen nach Bedarf zusammen—Sie werden wertvollen Lagerplatz sparen. Schachteldeckel sind rasch verschlossen—und Express-Sendungen können sofort nach Bestelleingang ausgeführt werden.



Weder Hitze noch Kälte noch Feuchtigkeit vermögen den Verschluss der mit Bostitchklammern gehefteten Boxen zu lösen.



Besondere Bedienungs-Kenntnisse sind nicht erforderlich. Die Auswahl bietet über 800 Modelle für Hand-, Fuss- oder Motorantrieb.



Heften gestattet oftmals die Verwendung von Wellpappekartons, deren Handhabung und deren Versand weniger kosten als die von Holzkisten.



Stahlklammern heften sicher, verhindern Diebstahl und Verluste.



Bostitch Heftklammern verschliessen gefüllte Versandkartons vollkommen von aussen her.

Generalvertretung der BOSTITCH für die Schweiz:

Alwin Marquardt

Grösstes Spezialhaus für Heftmaschinen und Klammern

* eingetragene Schutzmarke

Zürich 8, Höschgasse 45, Tel. (051) 34.11.34/35

BOSTITCH Heftmaschinen
sparen Geld — schützen den Inhalt

Sie können fast alles schneller, billiger und sicherer verpacken mit Bostitch Heftmaschinen.

Versandabteilungen in der ganzen Welt beweisen, dass das Heftverfahren Verpackungszeit und Auslagen spart im Vergleich mit Leim, Klebebändern, Schnur oder Hammer und Nägeln.

Wir sind gerne bereit, Ihnen, ohne Verpflichtung Ihrerseits, zu zeigen, wie Sie in Ihrer Verpackungsabteilung Zeit und Geld einsparen können.

Besser und schneller arbeiten mit

BOSTITCH
Heftmaschinen und Klammern

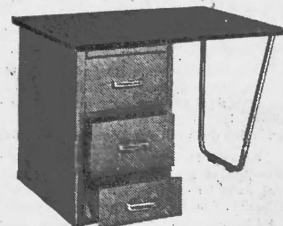
Warenumsatzsteuer

(Ausgabe März 1961)

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 40 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von Fr. 1.80 Porto (inbegriffen) bei Vorzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestellungen dieser Einzählungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen
Handelsamtsblattes Bern

STAHLMÖBEL



Büromöbel +

Betriebs-einrichtungen

Bezugsquellennachweis durch:

FR. GUT AG. HÄGENDORF/SO
Stahlmöbel- und Metallwaren-Fabrik
Telephon 062/69149

Compagnie de navigation PAQUET



MARSEILLE

Schnelldampfer nach Marokko,
Senegal, Kanarische Inseln

Wöchentlich mehrmals ab Marseille

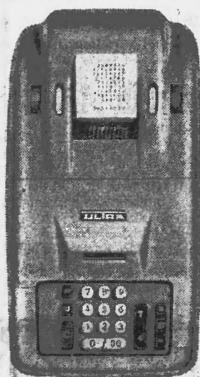
Tarife und Auskünfte und Konnossemente durch die Generalagenten in der Schweiz

J. VERON, GRAUER & CO., S.A.

GENÈVE, Basel, Zürich, St. Gallen

Abschluss Bilanz Inventur mit ULTRA

Beschleunigen und erleichtern Sie Ihre Abschlussarbeiten mit einer zusätzlichen Addier- und Subtrahiermaschine. Die preisgünstige ULTRA basiert auf den letzten Erkenntnissen der Arbeitsvereinfachung. Mühelose Bedienung, hohe Rechengeschwindigkeit und geräuscharmer Gang. 8/9-stellig oder 10/11-stellig. Miete — Teilzahlung



Direma

Diktier- und Rechenmaschinen AG
Lagerstr. 47, Zürich 4, Tel. 051/27 00 12
Generalvertretung für die Schweiz

A vendre à Genève

terrain de 9394 m²

situé à Carouge, avec grand bâtiment industriel, dépendance et villa.

Pour tous renseignements s'adresser Régie Jacques L'Huillier, Genève, 5, rue Petitot, Tél. (022) 24 83 98.

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungstatthalteramtes von Bern ist die Aufnahme eines öffentlichen Inventars angeordnet worden, über den Nachlass von

Fritz Badertscher

von Zäziwil, geb. 16. Oktober 1899, Kaufmann, in Bern, Gerberstrasse 4, gestorben am 22. Dezember 1961.

Alle Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen an die Erbschaft innert der angegebenen Frist beim Regierungstatthalteramt von Bern schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner dieses Erblässers die Aufforderung, ihre Schulden an die Erbschaft innerhalb der nämlichen Frist beim unterzeichneten inventarisierenden Notar schriftlich anzumelden. Alle Eingaben sind zu stempeln.

Das Geschäft des Verstorbenen für autogene Schweißartikel wird unter Aufsicht des Massaverwalters durch Herrn Rolf Badertscher, Winkelriedstrasse 23, Bern, weitergeführt.

Eingabefrist: bis und mit 24. Februar 1962.

Massaverwalter: Roland Jacob, Fürsprecher, in Bern, Amthausgasse 24.

Der Beauftragte: Ed. Royer Steck, Notar, Amthausgasse 1, Bern.

CONFIDO Treuhand- & Revisions-AG.

Börsenstrasse 48, ZÜRICH, Tel. 2703 14

Bilanz- und Steuerberatung, Revisionen

Sämtliche Treuhandfunktionen

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 10. Januar 1962 über

Wehrli Bertha

geb. 1895, gew. Geschäftsinhaberin, von Küttigen, in Aarau wohnhaft gewesen, gestorben am 28. November 1961, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 13. Februar 1962 bei der Gemeindekanzlei Aarau anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Bezirksgericht.

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 10. Januar 1962 über

Sandmeier Erwin

geb. 1897, gew. Kaufmann, von Gränichen, in Unterentfelden wohnhaft gewesen, gestorben am 16. Dezember 1961, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 13. Februar 1962 bei der Gemeindekanzlei Unterentfelden anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Bezirksgericht.



INTERNATIONELL SVENSKA MAESSA GOETEBORG

vom 5.-13. Mai 1962

Die Göteborger Messe, die bedeutendste Veranstaltung Skandinaviens, hat sich zum internationalen Treffpunkt der Geschäftswelt entwickelt.

Maschinen aller Art sowie Konsumgüter und Fertigwaren finden hier ein ausgezeichnetes Absatzgebiet.

GOETEBORG erwartet Sie daher als Aussteller

Anmeldeschluss: 1. März 1962

Weitere Auskünfte, Anmeldeformulare usw. erhalten Sie durch die Generalvertretung für die Schweiz

NATURAL AG.

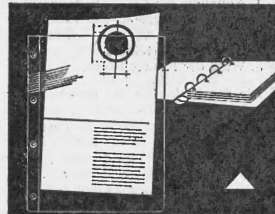
Messe-Abt. BASEL 2

oder die Niederlassungen:

Zürich — St. Gallen — Buchs — Genf
Lausanne — Neuchâtel — Biel
La Chaux-de-Fonds — Chassao

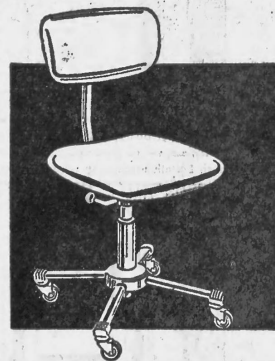
Zeigebücher und Zeigetaschen

in allen Papeterien erhältlich



SIMPLEX

SIMPLEX AG BERN / ZOLLIKOFEN



Richtiges Sitzen — Erhöhte Leistung!

Darum gönnen Sie sich und Ihren Mitarbeitern einen zweckmäßigen, komfortablen Stuhl.

- Große Auswahl an Modellen
- Hocker, Dreh- und Stapelstühle
- Vollständige Sitzgruppen
- Moderne und bequeme Formen
- Preiswert. Ab Lager lieferbar

Ladenausstellung Löwenstrasse 60
(beim Hauptbahnhof)

ERNST JOST AG

Zürich, Geßnerallee 50, Tel. 23 67 57

SHAB-Inserate haben stets Erfolg